

KALENDER

Januar: Die Kreisverkehrsgesellschaft legt eine überzeugende Bilanz für den Hopper vor, der seit einem halben Jahr zwei Buslinien ersetzt. Ein Schiffskapitän rammt im Rausch die Fähre, der Schaden ist gering.

Februar: Wieder einmal gescheitert ist die Bestallung eines Klimaschutzmanagers. Stattdessen will sich die Stadt am KEEN-Netzwerk und -Beratungssystem der EVO orientieren.

März: Die Corona-Sicherheitsmaßnahmen laufen an. Die Stadtverwaltung wird zur geschlossenen Gesellschaft, die Geschäftswelt muss schließen, die Asklepios-Klinik hat die Patientenzahl reduziert, um Coronafälle versorgen zu können.

April Die traditionsreiche Hans-Memling-Schule wird zu einer Kultur-, Bildungs- und Begegnungsstätte. Bei der Bürgerbefragung stimmten 52,7 Prozent dafür. Das gemischte Konzept, SPD/FWS) erzielte 27,6 Prozent, die Erasmusschule 18,1 Prozent.

Mai: Die Zerstörung einer Pumptrail-Strecke im Wald sorgte für verärgerte junge Radler und Eltern. Stadt und Forstamt sprechen von einem illegalen Projekt und Problemen, die bei Unfällen auftreten können.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

07
28.1.2021

Arthaus erwacht online aus Pandemie-Zwangspause mit Ausstellungen und Programm

VON THOMAS MEIER

Altheim – Nicht nur Sport treibende Vereine und Chöre – auch die Kultur steckt tief im Corona-Lockdown: „Kunst schaffen. Kultur erleben – Impulse für die Gemeinschaft“ hat sich das Arthaus in Altheim nun trotzig auf seine Fahnen geschrieben. Die Kreativ-Institution geht online. Getreu Hermann Hesse im Gedicht „Stufen“, in dem es heißt: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Mindestens bis 14. Februar hat das Coronavirus auch die kleine Künstlerklausur im Würgegriff, was eine Öffnung für Kreative und Besucher angeht. Doch wurden bereits online Angebote aufgebaut und jetzt folgen auch erste Ausstellungen via Internet, anstatt in frisch renovierter Ex-Rathaus-Räumlichkeit.

Die Frage für die Betreiber des Arthauses, der Verein Kunst und Kultur Münster-Altheim, lautet: Wie gelingt Nähe in Pandemie-Zeiten? Nun machten es bereits einige große Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene vor. Die großen Museen wollen über die Pandemie ihr Publikum nicht nur mit besonderen Präsentationen oder virtuellen Gängen durch ihre Flure unterhalten – sie wollen schlicht nicht in Vergessenheit geraten.

Britischen Museen droht das Corona-Aus, selbst die Wohltätigkeitsorganisationen sehen für eine Vielzahl



Kristin Wicher, Vorstandsmitglied im das Arthaus betreibenden Verein, hofft, dass auch im ehemaligen Sitzungssaal des Ex-Rathauses schon bald wieder Bilder hängen und Kunst zu sehen sein wird.

FOTO: TH. MEIER

kaum mehr eine Zukunft, unterstützt jetzt nicht der Staat.

In Altheim sind es laut Kristin Wicher vom Vereinsvorstand derzeit weniger die Finanzen, die das Arthaus bluten lassen – wengleich beim Ausfall sämtlicher Einnahmen durch Konzerte, Ausstellungen, Café Hut und mehr schon die 150 Euro Pacht pro Monat an die Gemeinde auch an die Substanz gehen. Es ist mehr. Was geht der Gemeinschaft und der Kommune

was geht dem Land verloren, wenn der Gesellschaft die Kunst verloren geht?

Dem entgegen zu wirken, gilt es nun online vorzugehen. Und da wirkt Wicher, selbst Designerin von Beruf, an vorderster Front mit, denn sie ist auch verantwortlich für die Homepage des Arthauses und somit auch den virtuellen Auftritt. Die neugestaltete Startseite ist erst seit dem Wochenende freigeschaltet und kündigt vom

Neubeginn der lange nahezu eingestellten Aktivitäten. Es wurden und werden weitere Angebote aufgebaut, über die auch in regelmäßigen Abständen im Newsletter online informiert wird.

„Veranstaltungen in Planung (auf Grund der Corona Pandemie noch unverbindlich)“ prangt in großen Lettern über mittlerweile immerhin neun Terminen, die übers Jahr 2021 fixe Punkte sein sollen. Da werden Pro-

jekte aufgeführt wie beispielsweise eine Kunstwerker-Ferienwerkstatt für Kinder, die auch während zwei Lockdowns unter Berücksichtigung sämtlicher Coronaregeln in jüngster Vergangenheit aufrechterhalten werden konnte. Es sind Open-Air-Konzerte terminiert sowie Ausstellungseröffnungen, die Kunst-Kantine bietet Kreatives. Mehr ist in Vorbereitung.

Eine erste virtuelle Ausstellung wird von der Fotogrup-

pe „momentART“ bereits Anfang Februar kommen. Tauchen die Lichtbildner noch ohne Vernissage aus dem Off schwarz-weiß und bunt online auf, so soll es im März zur Schau der Künstlergruppe „Art.2 (1)“ anlässlich des internationalen Frauentages eine Vernissage geben.

Aber reicht es, Kunst einfach im virtuellen Raum abzubilden? Sicher nicht. Doch ein Neuanfang ist gemacht.

Wicher, Mitstreiterin bei „Art.2 (1)“, weiß, dass in ihrer Künstlergruppe ein Gutteil an Motivation seit der Lockdowns flöten gegangen ist. Waren früher monatliche Zusammenkünfte – vor Gemeinschaftsausstellungen gar nahezu tägliche – und der Austausch untereinander usus, so läuft das in der Künstler-WhatsApp-Gruppe längst nicht so aktiv. Ab und zu mal ein Hallo. Doch die Anregungen untereinander sind nicht so intensiv wie bei den Zusammenkünften im Arthaus. Bei den Fotografen läuft es ähnlich schleppend, wengleich die Aussicht auf eine gemeinsame Schau die Aktivitäten wieder deutlich anschoß.

Und die Aktiv werdenden Kreativen machen mit ihrem Schaffen und Vorzeigen nicht nur sich selbst Mut. Sie wollen die Betrachter anstecken und zum Mitmachen auch in der Pandemie animieren.

» Randnotiz

Infos im Internet
rathaus-arthaus.de

OR 28.1.2021

Spanisch oder Schwertkampf lerner

NEUES VHS-PROGRAMM Start ins Frühjahrssemester für März geplant / Schwimmschule muss

Langen – In Zeiten von Corona fällt es schwer, über einen Zeitraum von mehreren Tagen oder gar Wochen hinaus zu planen. Dennoch hat die Volkshochschule Langen wieder ein umfangreiches Programm aus Altbewährtem und Neuem zusammengestellt. Das Frühjahrssemester 2021 soll im März beginnen – sofern neue Corona-Beschränkungen das nicht verhindern. Das Programm wird am morgigen Freitag veröffentlicht. Es enthält neben den zahlreichen Kursen und Veranstaltungen der VHS auch wieder Hinweise zahlreicher Vereine und anderer Organisationen.

Das Programm wird im Rathaus, der Sparkasse, dem Amtsgericht, der Asklepios-Klinik und im Kulturhaus Altes Amtsgericht ausgelegt. Außerdem liegt es am Freitag erneut unserer Zeitung bei. Anmeldungen fürs Frühjahrssemester sind ebenfalls ab dem 29. Januar möglich. Ein Auszug aus dem neuen VHS-Programm:

■ Heimatkunde

Hier gibt es gleich zwei kleine Bonbons, sofern Corona es zulässt: Die Heimatkundigen haben zwei Veranstaltungen rund um die neue Frankfurter Altstadt geplant. Den Auftakt macht ein Vortrag von Frank Oppermann. Unter dem Titel „Die neue Altstadt in Frankfurt – Geschichte eines Stadtteils von 1890 bis heute“ nimmt er die Zuhörer mit auf einen Streifzug durch



Die Volkshochschule im Kulturhaus Altes Amtsgericht hofft, dass trotz der Pandemie viele Kurse möglich sein werden. FOTO: P

in früheren Jahrhunderten, als die Altstadt als „Schmuddelquartier“ mit großen sozialen und bautechnischen Problemen galt, weiter mit den vergeblichen „Gesundungsmaßnahmen“ der 1920er und 1930er Jahre, der völligen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und schließlich dem Bau der „neuen“ Altstadt.

Der Vortrag dient auch der Einstimmung auf eine Stadtführung mit Gerd J. Grein: „So sin se – die Frankfurter“ heißt der vergnügliche Rundgang durch die neue Altstadt mit Grein. „Frankfurt sticht voller Merkwürdigkeiten“, hatte schon Johann Wolfgang Goethe geurteilt. Ausgehend davon nimmt Grein die Teilnehmer mit auf eine 90-

minütige Stadtführung durch die Altstadt. Die Schirm, der Dom, das Metzgerquartier und der Hühnermarkt mit seiner Randbebauung, in der auch Goethes „Tante Melber“ wohnte, sind ebenso Stationen des Rundgangs wie das prächtige Haus „Zur Goldenen Waage“, das 1619 vom Glaubensflüchtling Abraham van Hamel erbaut wurde und sich den Unmut der eingewanderten Frankfurter zuzog. Oder das Gasthaus „Zum Rebstock“, Geburtshaus von Friedrich Stoltze.

■ Sprachen

Ein Schwerpunkt des Volkshochschul-Lehrplans sind wie immer die Sprachkurse. Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch können

zum Teil auch in Vormittagskursen lernen. Wer sich für Deutsch als Fremdsprache interessiert, sollte zuvor an einem Beratungsgespräch mit den Lehrern teilnehmen, um den richtigen Kurs für sich zu finden. Hierfür ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Die nächsten Beratungsgespräche finden am Montag, 15. Februar, zwischen 19 und 21 Uhr im Erdgeschoss des Alten Rathauses am Wilhelm-Leuschner-Platz statt.

■ Bewegung

Wer seine Fettverbrennung ankurbeln möchte, ohne völlig ausgepowert zu sein, der kann es mal mit „Slow Jogging“ probieren. Diese Art des Laufens wird bereits seit vielen Jahren in Japan prakti-

ziert. Marianne Schäfer läuft die Gruppe mit einer hohen Trittfrequenz, wobei das Tempo eher angenehm und moderat bleibt. „Slow Jogging“ schon die Gelenke und sorgt für ein positives Gefühl, da es wenig anstrengend ist, dennoch aber die Muskeln kräftigt und die Ausdauer verbessert. Der Kurs ist geeignet für jedes Alter und jeden Fitnessstand.

„Qigong“-Übungen dienen nicht nur der Förderung und Stabilisierung der Gesundheit, sondern sind auch ein wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin. Ihnen werden positive Auswirkungen auf Körper und Geist nachgesagt, da hier Körperbewegungen, Atem und Vorstellungskraft zusammenwirken. Die leicht zu erlernenden Übungen sind für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Richtig zur Sache geht es beim Fitness-Kickboxen, wo alle Körperregionen durch ei-

ne Kombination von Schrittlängen und Trittschritten und Trittschritten aus der Gruppe mit einer hohen Trittfrequenz, wobei das Tempo eher angenehm und moderat bleibt. „Slow Jogging“ schon die Gelenke und sorgt für ein positives Gefühl, da es wenig anstrengend ist, dennoch aber die Muskeln kräftigt und die Ausdauer verbessert. Der Kurs ist geeignet für jedes Alter und jeden Fitnessstand.

Zu den Angeboten ihrer Schwimmschule teilt die Volkshochschule mit: Derzeit sei leider nicht absehbar, wann und unter welchen Bedingungen Kinderschwimm- und Kraichkurse sowie das Aqua-Jogging und das Triathlon-Schwimmtraining im Hallenbad wieder stattfinden können. Informationen hierzu werden bei gegebener Zeit auf vhs-langen.de veröffentlicht.

■ Kochen

Auch im Frühjahr gibt es wieder etliche Abstecher in die Welt der Gaumenfreude

Kontakt zur VHS

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule schriftlich entgegen. Diese sind per Post an folgende Adresse zu schicken: Magistrat der Stadt Langen, Volkshochschule, Postfach 1640, 63206 Langen. Alternativ können sie direkt bei der Geschäftsstelle im Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27, abgegeben werden. Anmeldeformulare sind im gedruckten Programm hinterlegt oder können auch auf vhs-langen.de heruntergeladen werden.

Die Volkshochschule Langen ist derzeit wegen des Lockdowns geschlossen. Zu den Geschäftszeiten – Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, und Montag bis Donnerstag, 13.30 bis 15.30 Uhr – ist das Team aber telefonisch unter ☎ 06103 910460 zu erreichen. Weitere Infos gibt es auf vhs-langen.de

Bund beteiligt sich am Umbau des alten Bades

FRIEDBERG Bundesbauverwaltung gibt knapp 1,5 Millionen Euro für das Projekt / Mehr Zuschauerplätze im Saal

Die Bundesbauverwaltung hat ihren Anteil an der Finanzierung der letzten und umfanglichsten Etappe bei Renovierung und Umbau des ehemaligen Friedberger Bades zum Kulturzentrum jetzt zugesagt. Das meldeten Bürgermeister Dirk Antkowiak (CDU) und Uli Lang vom Vorstand der gemeinnützigen Gesellschaft Theater Altes Hallenbad, in deren Händen das Projekt liegt. Der Zuschuss des Bundes aus dem Förderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen für Sport, Jugend und Kultur beträgt knapp anderthalb Millionen Euro. Gemäß den Richtlinien zur Förderquote steuert die Stadt, die das Geld beim Bund beantragt hatte, weitere etwa 1,8 Millionen Euro bei. Fließen soll das Geld in mehreren Raten, verteilt bis 2023, wobei allein bis Ende dieses Jahres rund 1,3 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

Der Beschluss zur Teilnahme an dem Bundesprogramm und die damit verbundene erhebliche Mitfinanzierung war mit einigen Diskussionen in den politischen Gremien, ob die Stadt sich das leisten könne, verbunden. Die Entscheidung zugunsten der Mitfinanzierung des weiteren Umbaus aus der Stadtkasse erleichterte nicht zuletzt die Zusage, dass die Theatergesellschaft in den nächsten 18 Jahren die Bauunterhaltungskosten weitgehend selbst tragen wird. Bislang sind in Sanierung und Umgestaltung des denkmalgeschützten Jugendstilbaus schon rund 3,2 Millionen Euro investiert worden, finanziert aus Fördertöpfen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, von zahlreichen Sponsoren und nicht zuletzt aus Beiträgen des mehr als 1000 Mitglieder zählenden Fördervereins Altes Hallenbad.

Begonnen hatten die Arbeiten vor fast acht Jahren mit der Renovierung des Dachstuhls und dem Abbruch der in den sechziger Jahren eingebauten Umkleidekabinen. Sodann wurde die frühere Schwimmhalle zum Veranstaltungssaal umfunktioniert, wobei das historische Becken in Abstimmung mit der Denkmalpflege erhalten blieb. Gelöst wurde das so: Man verzichtete darauf, das Becken zu verfüllen, stattdessen erhielt es eine

Deckenkonstruktion, auf der die Zuschauer Platz nehmen. Das restaurierte und neu gestaltete ehemalige Kesselhaus dient vor allem für Kleinkunstdarbietungen. Mehrere Dutzend Darbietungen, von Theateraufführungen über Konzerte bis zu Kabarett, fanden zuletzt pro Jahr im dem früheren Bad statt.

Nachdem die weitere Finanzierung gesichert ist, will die Theatergesellschaft nun, wie es heißt, mit Hochdruck an Detailplanungen für den Fortgang des Großprojekts arbeiten, Gewerke ausschreiben und Aufträge vergeben. Im Lauf des Jahres sind zunächst Arbeiten vorgesehen, die das Kulturprogramm im Saal ermögli-

chen. Rückwärtige Fenster werden saniert, ebenso ein Aufzug installiert, um das ganze Haus barrierefrei zu machen. Die umlaufende Galerie in der einstigen Schwimmhalle wird so ertüchtigt, dass dort und im Saal nach der Corona-Zeit bis zu 350 Besucher die Darbietungen auf der Bühne verfolgen können. Bislang ist die Kapazität auf etwa 150 Besucher beschränkt. Die großen halbrunden Fenster im Obergeschoss werden nach früherem Vorbild wieder geöffnet, sie waren in den sechziger Jahren zum Teil zugemauert worden. Es folgt der Einbau moderner Bühnentechnik. Zudem bekommt das Theater Lager- und Werkstatt Räume für die Bühnengestalter, im Obergeschoss sollen Büros und Besprechungszimmer für Programmgestalter und Akteure eingerichtet werden. Zum Schluss entsteht an der östlichen Schmalseite des Gebäudekomplexes ein Bistro, das Gästen vor und nach den Vorstellungen Gelegenheit zum Verweilen und zum Austausch gibt, bei entsprechender Witterung auch mit Außenbewirtschaftung.

Zu verdanken hat die Stadt den repräsentativen Bau inmitten der Altstadt in erster Linie den Spenden aus der Bürgerschaft, welche die Finanzierung ermöglichten. Das 1909 eröffnete Schwimmbad wurde in späteren Jahrzehnten zwar da und dort umgebaut, die Architektur des Gebäudes blieb dabei aber im Wesentlichen erhalten. Bis 1980 lernten dort Generationen das Schwimmen, aus der Stadt und einer Reihe umliegender Orte. Dann wurde das Friedberger Hallenbad geschlossen, denn in Bad Nauheim öffnete das Usa-Wellenbad als deutlich größere und modernere Sport- und Freizeiteinrichtung. Für den Betrieb des Usa-Wellenbads hatten sich die Nachbarstädte Bad Nauheim und Friedberg zusammengetan. Das Anwesen des traditionsreichen Friedberger Hallenbads unweit der Stadtkirche fiel danach in einen Dornröschenschlaf, bis sich eine Initiative bildete, um den vernachlässigten Bau wiederherzurichten und das alte Gebäude als neuen Treff für das Friedberger Kulturleben zu etablieren. was.



Aus dem Dornröschenschlaf erwacht: Friedbergs altes Hallenbad

Foto Ahlers

NUTZUNGSVEREINBARUNG UNTERZEICHNET

HMS-Projekt startet

Die ehemalige Hans-Memling-Schule kann endlich saniert und zur Kultur-, Bildungs- und Begegnungsstätte umgestaltet werden. Die Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.“ wurde am 25. Februar unterzeichnet. Bürgermeister Dr. Daniell Bastian, Erster

Stadtrat Michael Gerheim sowie Katja Teubner als Vertreterin des Vereins setzten ihre Unterschriften unter das Dokument, das dem Verein die Nutzung des Erdgeschosses sowie des Außengeländes überlässt. Nach den Sanierungsarbeiten, die sich auf rund 114.000 Euro belaufen, soll das Hans-Memling-Haus ab dem 1. August für kulturelle Angebote zur Verfügung stehen. Der jetzige Vertrag endet mit dem Beginn der Bauarbeiten, wofür noch weitgehende Planungen und Abstimmungsgespräche mit den Genehmigungsbehörden nötig sein werden. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten soll einer neuer Vertrag dann für das gesamte Gebäude vereinbart werden.

Ein weiterer Meilenstein

OP 1.3.2021

HANS-MEMLING-SCHULE Nutzungsvereinbarung unterzeichnet

VON MICHAEL HOFMANN

Seligenstadt – Die einstigen Differenzen und Animositäten scheinen beseitigt, sind Aussagen wie „erfreulicher Anlass“, „weiterer Meilenstein“ oder „gute Herangehensweise“ gewichen. Die ehemalige Hans-Memling-Schule (HMS) kann bereits ab dem heutigen Montag saniert und zur Kultur-, Bildungs- und Begegnungsstätte umgestaltet werden. Stadt und der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule unterzeichneten eine entsprechende Nutzungsvereinbarung.

Bürgermeister Daniell Bastian, Erster Stadtrat Michael Gerheim sowie Katja Teubner aus dem Vereinsvorstand setzten am Donnerstag ihre Unterschriften unter ein Dokument, das dem Verein zunächst für ein Jahr die Nutzung des gesamten Erdgeschosses sowie des Außengeländes überlässt. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten, die sich auf rund 120000 Euro belaufen, soll das Gebäude möglichst schon zum 1. August für kulturelle Angebote zur Verfügung stehen.

Der Vertrag endet mit Beginn der Bauarbeiten fürs Gesamtgebäude, für die weitgehende Planungen und Abstimmungsgespräche mit den Genehmigungsbehörden nötig sein werden. Nach Ab-



Vertragspartner: Petra Werk vom Verein Freunde der HMS und die Stadt, vertreten durch Stadtrat Geheim (links) und Bürgermeister Bastian.

FOTO: HOFMANN

schluss der Sanierungsarbeiten soll ein neuer Vertrag für das gesamte Gebäude vereinbart werden.

Beim Pressetermin, bei dem Petra Werk Frau Teubner vertritt, verweist Bastian auf langwierige Vorarbeiten zur „Nutzung des traditionellen Schulgebäudes als Kultur- und Bildungseinrichtung, mit der wir das kulturelle Miteinander in Seligenstadt weiter fördern können.“ Magistrat und Verein hätten intensiv über die Vertragsgestaltung verhandelt, vor allem darüber, wer welche Lasten zu übernehmen habe. Ziel sei, dass sich das Projekt

selbst trage, der Verein werde quartalsweise mit der Stadt abrechnen. Eine Nutzungstabelle soll Überblick darüber geben, mit welchen Kosten interessierte Vereine oder Gruppierungen zu rechnen haben. „Es wollen viele rein, ich hoffe, dass sie auch bereit sind, die Gebühren zu bezahlen“, so der Rathauschef. Bastian bezeichnete diesen ersten Schritt in der Wiederbelebung des seit 2012 leerstehenden früheren Schulgebäudes als „Eingewöhnungsphase, ohne dass fünf oder sechs Millionen Euro im Hintergrund stehen.“ In dieser Größenordnung hatten Ex-

perten das Gesamtanierungsvorhaben angegeben. Es sei klar, so der Bürgermeister weiter, dass die Stadt einen so hohen Betrag nicht allein schultern könne und aus diesem Grund Zuschüsse einwerben wolle.

Petra Werk zeigte sich nach vielen Gesprächsrunden erleichtert über den Vertragsabschluss. Nun gelte es, die HMS schrittweise zu entwickeln und dabei Erfahrungen sammeln. Im Falle einer Vollbelegung wolle der Verein den Überschuss an die Stadt zahlen.

Lange Jahre entstanden für die ungenutzte Immobilie ne-

ben Planungskosten lediglich „Leerstandskosten in bescheidenem Umfang - Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Abfallbeseitigung, Kaminkehrer und Bauunterhaltung“, die in den Etats der Stadt mit jeweils 12000 Euro angegeben sind.

Bastian brachte die nun neue Situation auf den Punkt: Eine realistische Kostenschätzung für die Betriebskosten, also die Ausgaben, ist die Messlatte für die Einnahmen.

Projektstart, ergänzt Stadtrat Gerheim, ist bereits heute, „geplant sind nach Genehmigung des Bauantrags und Abschluss der Ausschreibungen unter anderem ein großer Vortragsraum, Schulungs-, Seminar- und Gymnastikräume sowie die Erneuerung der Elektrik- und Brandmeldeanlagen.“ Gerheim stellte klar, dass für das Außengelände keine Zäune vorgesehen seien, das Wege recht weiter bestehe und die die Stadt den Winterdienst übernehme.

Nachdem sich die Stadtverordnetenversammlung auf kein Nutzungskonzept verständigen konnte, überließ sie den Bürgern die Entscheidung. Im März 2020 sprach sich eine Mehrheit dafür aus, das Gebäude als Bildungs- und Kulturhaus zu nutzen, das sich durch das Engagement des Vereins zu großen Teilen selbst tragen soll.

Kompaktes Pandemie-Programm

Neue Angebote der Volkshochschule Seligenstadt ab Freitag buchbar

Seligenstadt – Vor dem Hintergrund der andauernden Corona-Pandemie bietet die Volkshochschule (Vhs) Seligenstadt „ein kompaktes Semester“ von Ende April bis Ende Oktober an. „Unter den erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln und der Maskenpflicht können unsere Seminare wieder stattfinden“, so Geschäftsführerin Petra Welzbacher. Ab Freitag ist das Programm auf der Internetseite veröffentlicht, Anmeldungen sind auf diesem Weg möglich oder per E-Mail an vhs-seligenstadt@t-online.de. Das Heft liegt an den üblichen Stellen aus, so die Geschäftsführerin.

Im Forum Vhs steht wieder eine Fülle kunsthistorischer und geschichtlicher Vorträge zur Auswahl. Besuche bei der Seligenstädter Feuerwehr, bei Glaabsbräu und bei der Tap-Dance-Factory in Aschaffenburg gibt es unter dem Motto „Vhs on Tour“.

Psychologische Seminare und Workshops ergänzen das Angebot ebenso wie eine Vielzahl von Mal-, Zeichen- und weiteren Kreativseminaren



Viele Gesundheitskurse hat die Volkshochschule Seligenstadt ab Ende April im Angebot. Dazu gehört auch Yoga am Morgen.

SYMBOLFOTO: DPA

ren auf den Gebieten Handarbeit, Fotografie, Musik sowie Kultur und Gestalten. „Besonders hinweisen möchten wir auf die Kreativ-Sommerferienworkshops, erstmals auf dem Bubenschulhof des Hans-Memling-Hauses“, hebt Welzbacher hervor.

In Sachen Gesundheit bie-

tet die Vhs eine vielfältige Auswahl an Sport und Entspannung. Neu sind Tennis, Beckenbodengymnastik, Yoga am Morgen und ein Denkpfad. „Naturerleben und Entspannen ist mit Waldbaden, Pflanzenbegegnungen, Spessartwandern auch wichtiger Inhalt unseres Programms“,

fährt die Geschäftsführerin fort. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt von Upcycling-Kursen und einem Seminar, in dem Naturkosmetik hergestellt wird. „Wir hoffen, dass auch unsere beliebten Kochkurse wie gewohnt stattfinden können“, ergänzt Welzbacher.

Von Business-Englisch bis Chinesisch reicht die Bandbreite bei den Sprachen – entweder für Anfänger oder für Fortgeschrittene.

Weiterbildung in Social Media steht ebenfalls im Programm. Da reicht das Spektrum von Einzelworkshops bis zu mehrwöchigen Präsenzkursen oder Online-Workshops.

„Im Sommer geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung“, sagt Petra Welzbacher und verweist darauf, dass die ehemalige Hans-Memling-Schule ihrer neuen Bestimmung als kulturelle Einrichtung („Bildung.Kultur.Begegnung“) übergeben wird. Die Volkshochschule werde einen Teil ihrer Kurse in den renovierten Klassenräumen im Erdgeschoss veranstalten, kündigt die Chefin an.

Weitere Auskünfte erteilt Petra Welzbacher während der Öffnungszeiten dienstags von 9.30 bis 11.30 und donnerstags von 11 bis 13 Uhr unter ☎ 06182 3569. sig

Infos im Internet
vhs-seligenstadt.de

Viele haben Interesse angemeldet

HANS-MEMLING-SCHULE Gesellschaft übernimmt die Vermietung

Offenbach Post 27.4.2021



Die Arbeiten beginnen: In der seit 2012 leer stehenden Hans-Memling-Schule wird zunächst das Erdgeschoss hergerichtet. Die Komplettsanierung ist für die kommenden Jahre geplant.

FOTO: PRIVAT

Seligenstadt – Zufriedene Gesichter bei dem Verein der Freunde der Hans-Memling-Schule. Die Stadt Seligenstadt und der Verein haben sich auf die Details der temporären Nutzung des ehemaligen Schulhauses geeinigt.

„Unser seit 2017 während der Einsatz wird sich auszahlen: In dem seit 2012 leer stehenden Haus wird nun ein Ort für alle Bürger dieser Stadt geschaffen“, sagt die Vereinsvorsitzende Katja Teubner. „Die Bürger haben beim Bürgerentscheid im März 2019 ein klares Votum abgegeben. Nun geht es rasch voran. Der Vertrag zwischen der Stadt und dem Verein ist unterzeichnet, die Hans-Memling-Haus gemeinnützige Unternehmensgesellschaft, die die Vermietung übernimmt, ist in Gründung, und die nötigen Umbauarbeiten beginnen. Das Haus Kultur.Bildung.Begegnung. öffnet schon im Sommer“.

Zunächst wird mit minimalem Aufwand nur das Erdgeschoss hergerichtet. Neben kleineren Schönheitsarbeiten bezieht sich der größte Teil der aktuellen Arbeiten auf die zwingend notwendigen zweiten Rettungswege und einen weitgehend barrierefreien Zugang zu den meisten Räumen. Aber da diese Maßnahmen auch bei der endgültigen Nutzung des Gebäudes Bestand haben werden, sind sie keine verlorenen Investitionen

Für die Ausstattung freut sich der Verein über Geld- und Sachspenden. „Ein Defi-

brillator ist besonders erwünscht und noch nicht im aktuellen Budget enthalten“, so Schatzmeisterin Petra Werk.

Die Komplettsanierung des Gebäudes soll dann so bald wie möglich in den nächsten Jahren erfolgen, damit alle Räume genutzt werden können. Bei der Volkshochschule Seligenstadt freue man sich

jetzt schon, im Sommer auf dem Hof die Ferienkurse veranstalten zu können. Im aktuellen Vhs-Programmheft wird das Haus als neue Bildungsstätte vorgestellt – es sind diverse Kurse vorgesehen.

Aber auch viele andere Vereine und Institutionen haben bereits ihr Interesse angemeldet, das Gebäude umgehend

zu nutzen, so Katja Teubner. Jetzt gelte es, konkret mit der Planung zu beginnen.

Zur Verfügung stehen fünf 60 bis 70 Quadratmeter große Räume; darunter ein kleiner Saal für bis zu 55 Personen in Reihenbestuhlung und barrierefreiem Zugang, ein Seminarraum, ein Seminar- und Bastelraum, ein Raum ohne Möblierung zur

variablen Nutzung sowie der Gymnastikraum. Und dazu kommt natürlich noch der schöne Außenbereich.

Es sind schon etliche Termine vergeben. Der nächste Open-Air-Kinoabend im Frühsommer ist bereits geplant.

Fragen zur Nutzung können jederzeit per Mail an kontakt@freunde-HMS.de geschickt werden.

Erstmals Kreativ-Workshops in den Sommerferien

VOLKSHOCHSCHULE Kurse finden wieder statt

Seligenstadt – Pandemiebedingt hat die Volkshochschule (Vhs) Seligenstadt in den vergangenen Monaten mit vielen Schwierigkeiten gekämpft. Doch nach etlichen Terminverschiebungen, Absagen und Kursverlegungen starten die Dozentinnen und Dozenten jetzt wieder durch und freuen sich auf viele Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Unter den erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln und der Maskenpflicht können fast alle Vhs-Kurse wieder stattfinden und auf der aktualisierten Homepage vhs-seligenstadt.de, per E-Mail an vhs-seligenstadt@t-online.de oder ab Juni wieder vor Ort im Büro in der Steinheimer Straße 6 gebucht werden. Bei Bewegungskursen kann es vereinzelt noch zu Verschiebungen kommen, den neuen Stand hierzu erfahren Interessenten auf der Homepage.

Das Kurs-Angebot ist vielfältig und deckt die unterschiedlichsten Bereiche ab. Auf dem Programm stehen zum Beispiel spannende psy-

chologische Seminare und Workshops und eine Vielzahl von Kreativkursen. Besonders hervorheben möchte das Team der Volkshochschule die Kreativ-Sommerferienworkshops für Kinder und Familien, die erstmals auf dem Außengelände des Hans-Memling-Hauses stattfinden können.

„Vhs on Tour“ bietet in diesem Jahr eine Führung bei der Seligenstädter Feuerwehr, der Glaabsbräu und einen Steptanzworkshop in der Tap-Dance-Factory an.

Auch im Bereich Gesundheit gibt es wieder eine vielfältige Auswahl an Sport- und Entspannungskursen. Neu im Programm sind Tennis, Beckenbodengymnastik, Yoga am Morgen und ein Denkpfad. Die Punkte Naturerleben und Entspannen decken Kurse rund um Waldbaden und Pflanzenbegegnungen ab, das Thema Nachhaltigkeit findet bei Upcycling-Kursen und der Herstellung von Naturkosmetik Beachtung. Das Team hofft, dass auch die beliebten Kochkurse bald wieder wie gewohnt stattfinden



Auch Naturerleben steht auf dem Programm. SYMBOLFOTO: DPA

den können.

Für weitere Informationen steht Geschäftsführerin Petra Welzbacher während den Öffnungszeiten des Büros, dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 11 bis 13 Uhr, unter der Rufnummer 06182 3569 zur Verfügung.

fj

Hans-Memling-Schule erwacht aus Dornröschenschlaf

Seligenstadt – Container und Handwerkerfahrzeuge auf dem Platz vor dem Hans-Memling-Haus: Die Arbeiten zur Herrichtung des Erdgeschosses schreiten planmäßig voran. Die Vorsitzende der Freunde der Hans-Memling-Schule (HMS), Katja Teubner, steht im regen Austausch mit Stadt und Architekten. Die als Rettungswege

notwendigen Durchbrüche zwischen den Räumen sind hergestellt. Bald folgen der barrierefreie Zugang, einige Schönheitsreparaturen innen und außen, eine Teeküche und die Einrichtung der Räume. Der Erdgeschoss-Nutzung ab dem 1. August steht im Moment nichts mehr im Wege, sagt Teubner. Aber los geht es schon vorher: Der

Verein lädt Mitglieder, Freunde und alle Interessenten am Donnerstag, 1. Juli, 19.30 Uhr, zum traditionellen Kreativschoppen ein und beginnt so den Reigen der Veranstaltungen. Weiter geht es am Sonntag, 3. Juli, mit „Sound of Seligenstadt light“, veranstaltet vom Kunstforum.

Ab 19. Juli folgen die einwöchigen Outdoor-Ferien-Krea-

tiv-Workshops der Volkshochschule. Ab August stehen Freiluftkinoabende und Konzerte auf dem Programm. Und am 1. August wird Eröffnung gefeiert, dann geht es auch im Gebäude los. Noch gibt es freie Termine, auch an den Wochenenden. Auskunft geben die Freunde der Hans-Memling-Schule.

Möglich macht's das gro-

ße ehrenamtliche Engagement. Um den Betrieb von Haus und Hof hinzukriegen, bedarf es engagierter Leute. Hände und Köpfe, die für unterschiedliche Arbeiten und Handgriffe zur Verfügung stehen, werden eingeladen mitzuwirken. Spenden sind willkommen. Dazu gehört auch die geplante Anschaffung eines Defibrillators. Der

Verein freut sich, ab Sommer Flächen vor und im Haus zur Verfügung stellen zu können. „Der schöne Ort wird noch diesen Sommer aus seinem Dornröschenschlaf geweckt und wieder mit Leben gefüllt.“ So der für die Vermietung zuständige Geschäftsführer der Hans-Memling-Haus gUG, Alexander Hartmann. mho

Letzte Arbeiten im Erdgeschoss

HANS-MEMLING-SCHULE Umbau etwas teurer als geplant

Seligenstadt – Die Umbauarbeiten der unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Hans-Memling-Schule in Seligenstadt befinden sich auf der Zielgeraden. Das Gebäude wird aktuell zu einem Bildungs- und Kulturhaus umfunktioniert und umgebaut.

„Nach der Unterzeichnung des Nutzungsvertrages Ende Februar 2021 wurden die Vorbereitungen zur Planung und Ausschreibung der Gewerke unverzüglich begonnen. Somit konnten die Umbauarbeiten im Erdgeschoss der ehemaligen Schule Anfang Mai beginnen und Ende dieses Monats mit knapp drei Monaten Gesamtbauzeit beendet werden“, sagt Erster Stadtrat Michael Gerheim.

So kann die Stadt Seligenstadt die Räumlichkeiten des Erdgeschosses Ende Juli an den Verein Freunde der Hans-Memling-Schule zur Nutzung für kulturelle und Bildungsangebote übergeben.

Dem Verein stehen dann fünf große Räume zur Verfügung. Er kann diese unter anderem für Vorträge, Gesang, Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen mit unterschiedlichen Bestuhlungsmöglichkeiten nutzen. Neu



Kurz vor Abschluss: Die letzten Umbauarbeiten im Erdgeschoss der ehemaligen Hans-Memling-Schule laufen auf Hochtouren.

FOTO: HAMPE

geschaffene Türen sorgen dafür, dass alle Seminarräume innerhalb des Gebäudes demnächst durchgängig betreten werden können.

Grundsätzlich ermöglicht außerdem eine Rampe, dass das Erdgeschoss der ehemaligen Hans-Memling-Schule

von der Gebäudeseite Richtung Basilika barrierefrei erreichbar ist. Ein großer Gymnastikraum mit Umkleide rundet das Angebot nach dem Umbau ab.

Durch eine Teeküche im Anschluss der Seminarräume kann der Verein die Besucher

künftig mit Getränken versorgen.

Die ehemaligen Schultolletten im Mittelbau im Haupttreppenhaus sind durch ein barrierefreies WC erweitert worden.

Wie bei alten Gebäuden nicht unüblich, traten wäh-

rend des Umbaus auch unvorhergesehene Arbeiten auf. So wurden bei Untersuchungen und Messungen durch Fachfirmen einige Mängel in der vorhandenen Blitzschutz- und Erdungsanlage entdeckt, die nun zügig zu den sonstigen laufenden Arbeiten mit behoben werden müssen.

„Die Kosten für die Umbaumaßnahme, mit einer Nutzfläche im Erdgeschoss von rund 525 Quadratmetern, werden aufgrund von unvor-

Weitere Mängel entdeckt

hersehbaren Mängeln und weiteren zusätzlichen Maßnahmen in der Gebäudetechnik die ursprünglich geplanten Kosten leicht übersteigen. Somit belaufen sich die gesamten Projektkosten auf zirka 150 000 Euro“, sagt Bürgermeister Daniell Bastian.

Baudezernent Michael Gerheim weist außerdem darauf hin, dass aufgrund der Arbeiten die Maingasse am heutigen Dienstag noch einmal kurz gesperrt werden muss. Los gehe es etwa gegen 7 Uhr – die Sperrung dauere voraussichtlich maximal drei, vier Stunden.

Offenbach Post 27.7.2021



Kultur, Bildung und Begegnung

Mit einer eintägigen Ausstellung beteiligen sich die Fotofreunde Seligenstadt am Sonntag, 1. August, ab 11 Uhr an den Eröffnungsfeierlichkeiten des Hans-Memling-Hauses. Das Anliegen des neuen Seligenstädter Kulturzentrums, eine Stätte für Kultur, Bildung und Begegnung zu sein, haben die Fotofreunde dabei optisch in 60 großformatigen Bildern, die im renovierten Erdgeschoss zu sehen sein werden, umgesetzt. Hier abgebildet ist ein Foto von Heike Kelm.

Schlüsselübergabe wird ein großes Fest

HANS-MEMLING-SCHULE Erster Blick für Besucher in frisch renovierte Räume im Erdgeschoss möglich

Seligenstadt – Es soll ein schönes Fest werden: Am kommenden Sonntag, 1. August, um 11 Uhr übergibt der Stadtverordnetenvorsteher Richard Georgi den Schlüssel der ehemaligen Hans-Memling-Schule (HSM). Katja Teubner, Vorsitzende des Vereins der Freunde der

Hans-Memling-Schule“, und Alexander Hartmann, Geschäftsführer der neu gegründeten Betreibergesellschaft „Hans-Memling-Haus gUG“, nehmen den Schlüssel in Empfang.

Ebenfalls zu Gast sein werden Frank Lortz, Vizepräsident des Hessischen Land-

tags, Richard Biegel, der für die Vereine sprechen wird, sowie Franz Preuschoff vom Kulturring Seligenstadt, der einer der künftigen Hauptnutzer des Gebäudes ist.

Nach der Segnung für die neue Zweckbestimmung des Hauses durch Pfarrerin Leonie Kraus-Buck und Pfarrer

Stefan Selzer öffnen sich dann gegen 12 Uhr die Türen – und die Besucher können einen ersten Blick in die frisch hergerichteten Räume im Erdgeschoss des Gebäudes werfen. Die Räume in den oberen Stockwerken stehen noch nicht zur Verfügung. Sie warten bekanntlich noch

auf die endgültige Sanierung des Gesamtgebäudes.

Außerdem stellen die Fotofreunde Seligenstadt in den renovierten Räumen ihre Bilder aus. Das Thema ist passend zum Namen, Sinn und Zweck des Gebäudes: Kultur.Bildung.Begegnung.

Musikalisch begleitet wird

das Fest von der Brassband „Esbrassivo“ und dem Seligenstädter Liedermacher Sven Garrecht. Dazu gibt es Kaffee, Getränke, Herzhaftes und Süßes am Stand der „Freunde der HMS“ sowie einen Infostand über die künftige Vermietung und die Vereinsarbeit.

Memling-Haus öffnet!

Schlüsselübergabe am 1. August

In einem Festakt auf dem Hof vor der ehemaligen Hans-Memling-Schule übergibt der höchste Repräsentant unserer Stadt, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Richard Georgi am Sonntag, 1. August, um 11 Uhr den Schlüssel an die Vorsitzende des „Vereins der Freunde der Hans-Memling-Schule Seligenstadt e. V.“ Katja Teubner und Alexander Hartmann, den Geschäftsführer der neu gegründeten Betreibergesellschaft Hans-Memling-Haus gUG. „Dieses ist ein großer Tag für die vielen Bürger und Bürgerinnen und die Freunde der Hans-Memling-Schule, die mit ihrem Engagement diesen Ort der Kultur und Begegnung möglich gemacht haben“, sagt Katja Teubner, „und so sind alle herzlich eingeladen, an diesem Festakt teilzunehmen.“ Die renovierten Räume im Erdgeschoß stehen offen. ● Seite 2

Seligenstädter August 2021

Memling-Haus öffnet!

Fortsetzung von Seite 1:
Eingebunden in das reiche Kulturleben unserer Stadt wird die Veranstaltung musikalisch begleitet von der Brassband „Esbrassivo“. Auch der hiesige Liedermacher Sven Garrecht wird dabei sein. Für die Moderation hat der Verein etwas Besonderes geplant. Freilich wird es einige Grußworte geben. Von politischer Seite kommen diese von Frank Lortz, Vizepräsident des Hessischen Landtags und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Richard Georgi. Für die Vereine wird Richard Biegel sprechen und für einen der künftigen Hauptnutzer, dem Kulturring mit der VHS Franz Preuschoff.

Nach der Segnung für die neue Zweckbestimmung des Hauses durch Pfarrerin Leonie Kraus-Buck und Pfarrer Stefan Selzer öffnen sich dann gegen 12 Uhr die Türen. Beginnend von der Rampe zum Basilik-Anbau können dann im Einbahnverkehr die frisch renovierten Räume im Erdgeschoß besichtigt werden. Dazu gehören ein 70 m² grosser Vortragsaal für rund 55 Personen

im Basilikaanbau, im Mittelbau zwei Seminarräume von je ca. 67 m², und im Mainbau ein 63 m² großer Gymnastikraum und ein gleich großer Raum für variable Nutzungen. Dazu gibt es eine kleine Küche, einige Nebenräume und im Mittelbau eine große Toilettenanlage. Diese kann

Zweck des Hauses: Kultur, Bildung und Begegnung

auch direkt vom Foyer und dem schönen Haupttreppenhaus erreicht werden. Coronakonform ist der Ausgang am anderen Ende des Gebäudes im Mainbau vorgesehen.

Die Fotofreunde Seligenstadt stellen in den renovierten Räumen ihre Bilder aus. Das Thema ist ganz passend zum Namen, Sinn und Zweck des Gebäudes: Kultur.Bildung.Begegnung. Alle Räume und auch der Hof werden nicht fest vergeben, sondern können von Vereinen, Bürgern, Unternehmen und allen Interessierten für regelmäßige, aber auch spontane und einzelne Veranstaltungen

angemietet werden. Für diesen Betrieb wurde dazu die Hans-Memling-Haus gUG gegründet (<https://www.freunde-hms.de>).

Die Räume in den oberen Stockwerken stehen noch nicht zur Verfügung. Sie warten bekanntlich auf die endgültige Sanierung des Gesamtgebäudes. „Aber so lange wollten die Bürger und Bürgerinnen Seligenstadts nicht warten“, sagte das Kuratoriumsmitglied Susanne Völker „und so geht es nach kurzer Umbauzeit schon diesen Sommer los vorerst im Erdgeschoß des Hans-Memling-Hauses und auf dem schönen Hof zwischen Main und Basilika“.

Draußen auf dem Hof wird derweil die Brassband „Esbrassivo“ für Unterhaltung und Kurzweil sorgen. Dazu gibt es Kaffee, Getränke und Herzhaftes und Süßes vom Stand der Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. und einen Infostand über die künftige Vermietung und die Vereinsarbeit. „Zu Ende ist die Veranstaltung, wenn alles Gebäck aufgegessen und alles ausgetrunken ist“, freut sich Katja Teubner.



Endlich können die frisch sanierten Räume genutzt werden: Die ersten Besucher haben sich bereits bei der Eröffnung umgeschaut.

FOTOS: HAMPE

Offenbach Post 3.8.2021

Schlüssel feierlich übergeben

Festakt zur offiziellen Eröffnung des Hans-Memling-Hauses

Schlüssel feierlich übergeben

Festakt zur offiziellen Eröffnung des Hans-Memling-Hauses

Seligenstadt – Pünktlich zum lang herbeigesehnten Feiertag hatte auch das Wetter ein Einsehen: Ein grauer, wolkenverhangener Himmel wich Sonnenschein, der in den Hof der ehemaligen Hans-Memling-Schule in Seligenstadt fiel. Zahlreiche geladene Gäste und interessierte Besucher hatten sich dort am Sonntag eingefunden, um der feierlichen Eröffnung des Gebäudes beizuwohnen.

Durch das Programm führten Birgit Eissner und Sabine Paulke als Clown Ratz und Mo – verspielt und abwechslungsreich unterhielten sie die Besucher und holten Redner wie Landtags-Vizepräsident Frank Lortz oder Stadtverordnetenvorsteher Richard Georgi persönlich von ihren Plätzen ab. Ebenfalls feierliche Grußworte fanden Heimatbund-Vorsitzender Richard Biegel, der für alle Vereine in der Einhardstadt sprach, sowie Franz Preuschoff vom Kulturring und der Vhs. Sie waren sich genauso wie die Besucher einig: Der Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule“ hat in den vergangenen Monaten und Jahren hervorragende Arbeit geleistet und etwas Tolles vor Ort geschaffen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Übergabe des Gebäudes. Stadtverordneten-

vorsteher Richard Georgi überreichte Katja Teubner, der Vorsitzenden des Vereins, und Alexander Hartmann, dem Geschäftsführer der „Hans-Memling-Haus gUG“, einen symbolischen blauen Schlüssel. Außerdem übergab er dem Verein im Namen des Bürgermeisters Daniell Bastian, der noch im Urlaub weilt, einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Auch musikalisch war es abwechslungsreich. Neben der Brassband „Esbrassivo“ sorgte auch der über die Grenzen Seligenstadts hinaus bekannte Musiker Sven Garrecht mit zwei Stücken für gute Stimmung.

Im Anschluss konnten sich die Besucher dann erstmals in den frisch sanierten Räumen im Erdgeschoss umsehen. Künftig werden diese und der Hof nicht fest vergeben, sondern können von Vereinen, Bürgern, Unternehmen und allen Interessierten für regelmäßige, aber auch spontane und einzelne Veranstaltungen angemietet werden. „Wir sind guter Dinge, was die Auslastung der Räume angeht“, sagt Vereins-Vorsitzende Katja Teubner. „Wir haben aber noch ein paar Kapazitäten, falls jemand Interesse hat. Und wir finden, unsere Ausstattung ist wirklich gut.“ jo

» freunde-hms.de



Ein feierlicher Akt: Stadtverordnetenvorsteher Richard Georgi übergibt Katja Teubner, Vorsitzende des Vereins „Freunde der Hans-Memling-Schule“, und Alexander Hartmann, Geschäftsführer „Hans-Memling-Haus gUG“, den Schlüssel zum Gebäude.



Gesegnet wurde das Hans-Memling-Haus von Pfarrerin Leonie Kraus-Buck und Pfarrer Stefan Selzer.

Schlüssel feierlich übergeben

Festakt zur offiziellen Eröffnung des Hans-Memling-Hauses

Seligenstadt – Pünktlich zum lang herbeigesehnten Feiertag hatte auch das Wetter ein Einsehen: Ein grauer, wolkenverhangener Himmel wich Sonnenschein, der in den Hof der ehemaligen Hans-Memling-Schule in Seligenstadt fiel. Zahlreiche geladene Gäste und interessierte Besucher hatten sich dort am Sonntag eingefunden, um der feierlichen Eröffnung des Gebäudes beizuwohnen.

Durch das Programm führten Birgit Eissner und Sabine Paulke als Clown Ratz und Mo – verspielt und abwechslungsreich unterhielten sie die Besucher und holten Redner wie Landtags-Vizepräsident Frank Lortz oder Stadtverordnetenvorsteher Richard Georgi persönlich von ihren Plätzen ab. Ebenfalls feierliche Grußworte fanden Heimatbund-Vorsitzender Richard Biegel, der für alle Vereine in der Einhardstadt sprach, sowie Franz Preuschhoff vom Kulturring und der Vhs. Sie waren sich genauso wie die Besucher einig: Der Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule“ hat in den vergangenen Monaten und Jahren hervorragende Arbeit geleistet und etwas Tolles vor Ort geschaffen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Übergabe des Gebäudes. Stadtverordnetenvorsteher Richard Georgi überreichte Katja Teubner, der Vorsitzenden des Vereins, und Alexander Hartmann, dem Geschäftsführer der „Hans-Memling-Haus gUG“, einen symbolischen blauen Schlüssel. Außerdem übergab er dem Verein im Namen des Bürgermeisters Daniell Bastian, der noch im Urlaub weil-



Ein feierlicher Akt: Stadtverordnetenvorsteher Richard Georgi übergibt Katja Teubner, Vorsitzende des Vereins „Freunde der Hans-Memling-Schule“, und Alexander Hartmann, Geschäftsführer „Hans-Memling-Haus gUG“, den Schlüssel zum Gebäude.

FOTO: AXEL HAMPE

te, einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Auch musikalisch war es abwechslungsreich. Neben der Brassband „Esbrassivo“ sorgte auch der über die Grenzen Seligenstadts hinaus bekannte Musiker Sven Garrecht mit zwei Stücken für gute Stimmung.

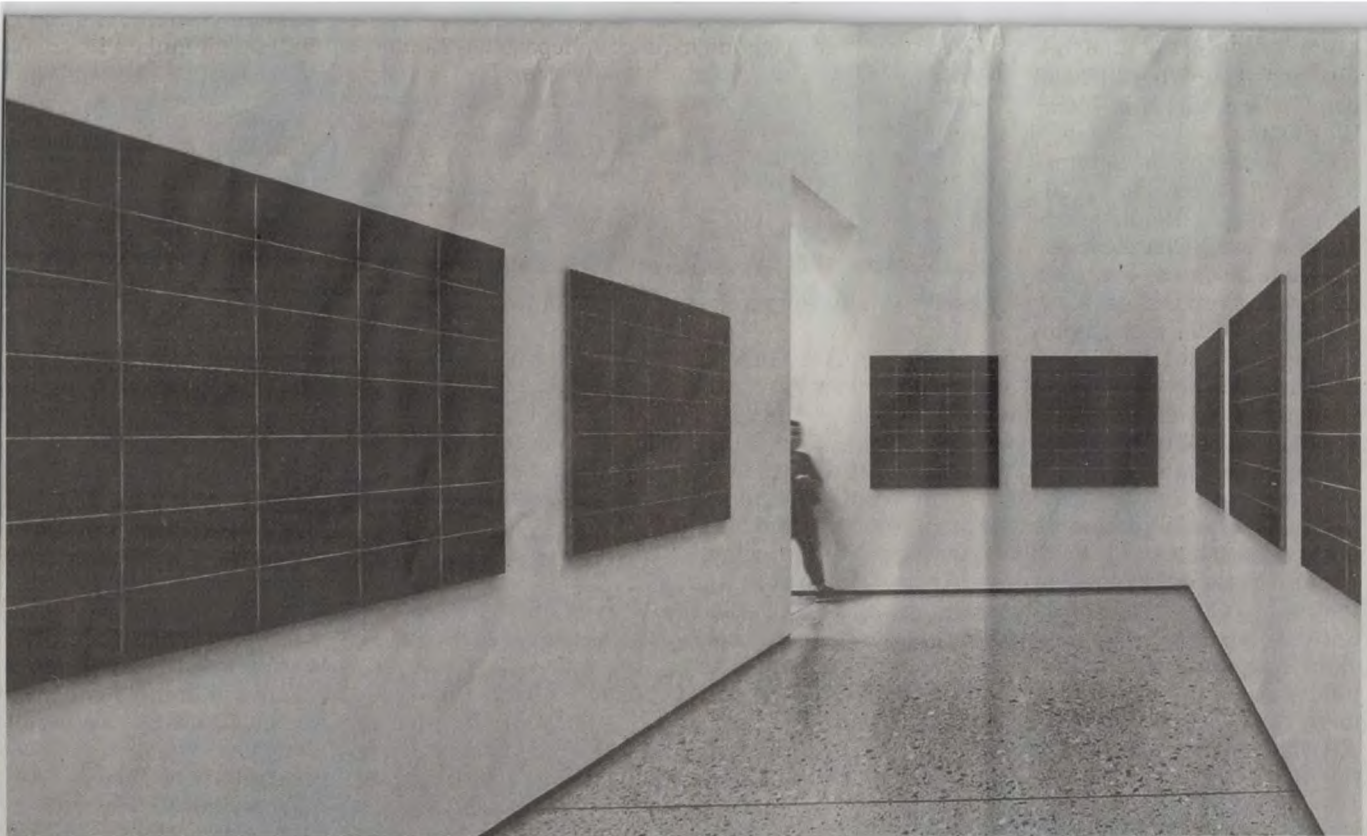
Im Anschluss konnten sich die Besucher dann erstmals in den frisch sanierten Räumen im Erdgeschoss umsehen. Künftig werden diese und der Hof nicht fest vergeben, sondern können von Vereinen, Bürgern, Unternehmen und allen Interessierten für regelmäßige, aber auch spontane und einzelne Veranstaltungen angemietet werden. „Wir sind guter Dinge, was die Auslastung der Räume angeht“, sagt Vereins-Vorsitzende Kat-



Erste Besucher zeigten sich begeistert.

FOTO: AXEL HAMPE

ja Teubner. „Wir haben aber noch ein paar Kapazitäten, falls jemand Interesse hat. Und wir finden, unsere Ausstattung ist wirklich gut.“ jo » freunde-hms.de



Ausstellung verlängert: Kultur, Bildung und Begegnung im Bild

Unter dem Motto „Kultur, Bildung und Begegnung im Bild“ steht die Ausstellung der Fotofreunde Seligenstadt. Aufgrund der großen Nachfrage kann die Präsentation nun doch länger besichtigt werden. Wie die Fotografen er-

fuhren, ist das Hans-Memling-Kulturhaus an den restlichen drei August-Wochenenden für interessierte Besucher geöffnet. Die Fotofreunde Seligenstadt zeigen ihre Bilder ab dem heutigen Samstag jeweils an den Samstagen und

Sonntagen von 11 bis 17 Uhr. 60 großformatige Bilder sollen die Offenheit und Vielfalt der Formen von Kulturen, Denk- und Ausdrucksweisen thematisieren. Unser Bildmotiv oben stammt von Frank Kreß.

FOTO: P

Offenbach Post 14.8.2021

Radwege und Klimaschutz

Offenbach Post 14.8.2021

TAG DER THEMEN Michael Gerheim stellt sich den Fragen der Vereine

Seligenstadt – Das Gespräch mit Vereinsvertretern und Bürgern suchte Seligenstadts Erster Stadtrat und Bürgermeisterkandidat Michael Gerheim (SPD) kürzlich bei einem „Tag der Themen“ auf dem Gelände der TuS Klein-Welzheim.

Den Wunsch, die Vereinsförderung auszubauen, äußerte zunächst Heimatbund-Vorsitzender Richard Biegel. Gerheim pflichtete bei: „Die städtische Vereinsförderung wurde seit 2004 nicht mehr erhöht. Das wird nach bald 20 Jahren nun Zeit, vor allem, wenn man das Pandemie-Jahr bedenkt.“ Der Froschhäuser Vereinsringvorsitzende Volker Horn lobte Gerheims Engagement für die Vereine in der Corona-Zeit.

Zum Thema der Pflege der städtischen Grünanlagen gab Gerheim an, dass der Bauhof aktuell den Aufträgen nicht hinterherkomme. „In Sommern wie diesem wachsen die Pflanzen besonders stark. Um der Pflege der Grünflächen gerecht zu werden, muss der Bauhof mit mehr Personal ausgestattet wer-



Einblicke ins Wahlprogramm gab Michael Gerheim bei der TuS Klein-Welzheim.

FOTO: P

den. Das sollte im Sommer auch wieder über Aushilfen und Ferienjobs kompensiert werden.“

Grünanlagen dienen nicht nur dem Wohlfühlfaktor in der Stadt, sondern sind auch ein Beitrag zum Klimaschutz – ein Thema, das sowohl von den Mitgliedern der „Fridays for Future“-Bewegung, Nicole Kirchner und Tom Kopolt, als auch dem Vertreter des ADFC, Michael Hollerbach, angesprochen wurde. Lückenschlüsse im Radwegenetz und umfassende Klimaschutzmaßnahmen, wie weitere Installation von Foto-

voltaikanlagen auf städtischen Gebäuden und die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts, nennt Gerheim als seine Kernthemen.

Für die kulturschaffenden

Bürgermeisterwahl Seligenstadt

26. September 2021



Vereine sprach Hildegard Redmann vom Kunstforum. Sie bemängelte das Fehlen attraktiver Räumlichkeiten, gerade für Veranstaltungen bis 150 Personen. Weiter regte sie an, den Riesensaal zu mo-

dernisieren. Gerheim sagte eine Prüfung der Vorschläge zu. Für die Räumlichkeiten bis 150 Personen versprach er seine volle Unterstützung beim anstehenden Umbau der ehemaligen Hans-Memling-Schule, da dort in der zweiten Etage ein solcher Raum vorgesehen sei.

Seit der Schließung des Warmwasserbeckens in der Asklepios-Klinik fehlt der Rheumaliga in Seligenstadt eine Möglichkeit, ihre Bewegungsangebote im Wasser durchzuführen. Den Wunsch nach einer Alternative trug Karin Stadtmüller vor. Der

Vertreter der DLRG, Volkmar Engelbert, begrüßte dies, da ein Warmwasserbecken insbesondere für die Schwimmausbildung von Anfängern besonders geeignet sei. Da eine solche Einrichtung sehr kostenintensiv ist, brachte Gerheim eine weitere Idee ein: „Um ein Projekt dieser Größe zu realisieren, kann die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen hilfreich sein. Ein Bewegungsbad wäre nicht nur ein Angebot für Rheuma-Patienten oder zur Wassergewöhnung für Kinder aus Seligenstadt, sondern für die ganze Region sinnvoll.“

Gemeinsam mit dem Kreisbeigeordneten Carsten Müller besuchte Gerheim dieser Tage auch das Tierheim in Seligenstadt. Der Tierschutzverein hat ein neues Gebäude für Katzen-Quarantäne, Fundhund-Aufnahme und Verwaltung im Industriegebiet Seligenstadt-Nord errichten lassen. Bald soll auch der Innenausbau abgeschlossen sein, sodass mehr Platz für die Aufnahmen von Tieren zur Verfügung steht. fj

Fair Play vor der heißen Phase

VON MICHAEL HOFMANN



Wenn wir an dieser Stelle heute mal lobende Worte zu Papier bringen, dann bestätigt die Ausnahme die Regel. Grundsätzlich verzichten wir ja darauf, denn im Städtchen wusste bislang noch ziemlich jeder Protagonist sein Licht unter den rechten Scheffel zu stellen, da müssen wir am Wochenende nicht noch Sahne drüber gießen. Also: Bürgermeister Daniell Bastian (FDP) dachte als Familienmensch und sicher nicht als Wahlkämpfer, als er im Juli/August gut zweieinhalb Wochen Urlaub einlegte. Hatte er natürlich verdient, doch war diese Auszeit mit Blick auf den mit großen Schritten herannahenden Wahltag 26. September ein durchaus beträchtliches Risiko. Denn damit überließ Bastian seinem Herausforderer Michael Gerheim (SPD) kampflos das Feld, hätte bei einer im Städtchen ja immer möglichen Eskalation sicher das Nachsehen gehabt. Gerheim - wir kommen zum Lob - beraumte zwar in Bastians Absenz erstmals sommerliche Bürgersprechstunden an, machte also Werbung in eigener Sache, zeigte sich darüber hinaus aber als fairer und korrekter Kandidat. Nach außen hin, aber auch im Rathaus selbst, wie die gespannten Mitarbeiter in der Schaltzentrale sehr wohl registrierten. Natürlich darf das Duell um den Chefsessel im Rathaus nun langsam Fahrt aufnehmen.

Dass Gerheim bei der Eröffnung des Hans-Memling-Kulturhauses nicht als Vertreter des urlaubenden Bürgermeisters und damit der Stadt auf der Rednerliste war, quittiert er mit einem Schulterzucken. Sehr verärgert darüber waren jedoch SPD-Granden, die sogar aus dem Urlaub heraus gifteten, der veranstaltende HMS-Freundeverein habe damit „Anstand und Toleranz“ vermissen lassen. Da ist der eine eben penibel und pocht auf Korrektheit, der andere nicht. Immerhin sprach mit Stadtverordnetenvorsteher Richard Georgi (CDU) der Erste Bürger und überreichte auch im Namen Bastians einen Scheck. Allerdings war dies nach unserer Erinnerung der erste Termin dieser Art, den Georgi wahrnahm. Das HMS-Gebäude gehört eben nicht der Stadtverordnetenversammlung, deren Vorsteher er ist, sondern der Stadt...

Offenbach Post 14.8.2021

Offenbach Post 17.8.2021

Vereine können Tag des offenen Denkmals mitgestalten



Blick in den Hof der HMS im vergangenen Jahr

FOTO: PRIVAT

Seligenstadt – Für den Tag des offenen Denkmals am 12. September stellen die Freunde der Hans-Memling-Schule in Seligenstadt wieder ein vielfältiges Programm zusammen. Ganz nach dem Grundgedanken des am 1. August eröffneten Hans-Memling-Hauses (HMH) für Kultur, Bildung und Begegnung sind alle interessierten

Gruppen und Vereine eingeladen, ihre Arbeit auf dem Hof des ehemaligen Schulhauses an der Basilika vorzustellen – am Nachmittag ist Gelegenheit für Auftritte und Darbietungen. Haus und Hof stehen unter den dann geltenden Hygieneregeln allen offen.

Ab 11 Uhr spielt das große Blasorchester der Stadtkapel-

le Seligenstadt. Die traditionellen Führungen des Vereins Lebenswerte Seligenstädter Altstadt zu privaten Denkmälern starten auf dem Hof des HMH. Besucher können sich über das laufende Programm der Volkshochschule informieren und die Ergebnisse des Fotokurses betrachten. Weiterhin stellt sich die Osteoporose-Selbst-

hilfegruppe vor. Der Weltladen mit seinem Fairmobil und die Musikschule haben ebenfalls zugesagt. Speisen und Getränke stellen die Freunde der Hans-Memling-Schule bereit.

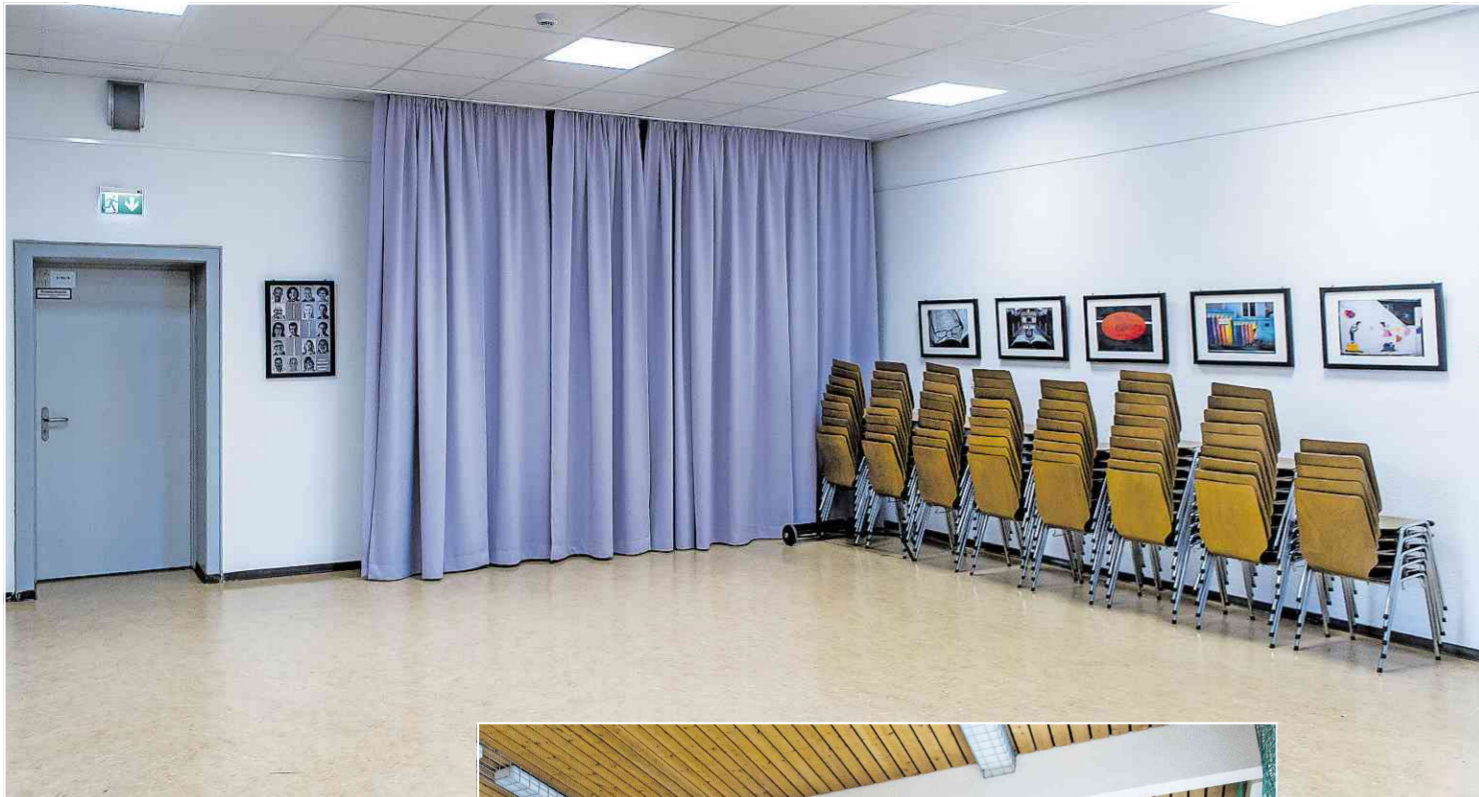
Gruppen, die einen Beitrag zum Programm leisten möchten, können sich unter kt@freunde-hms.de anmelden.

fj

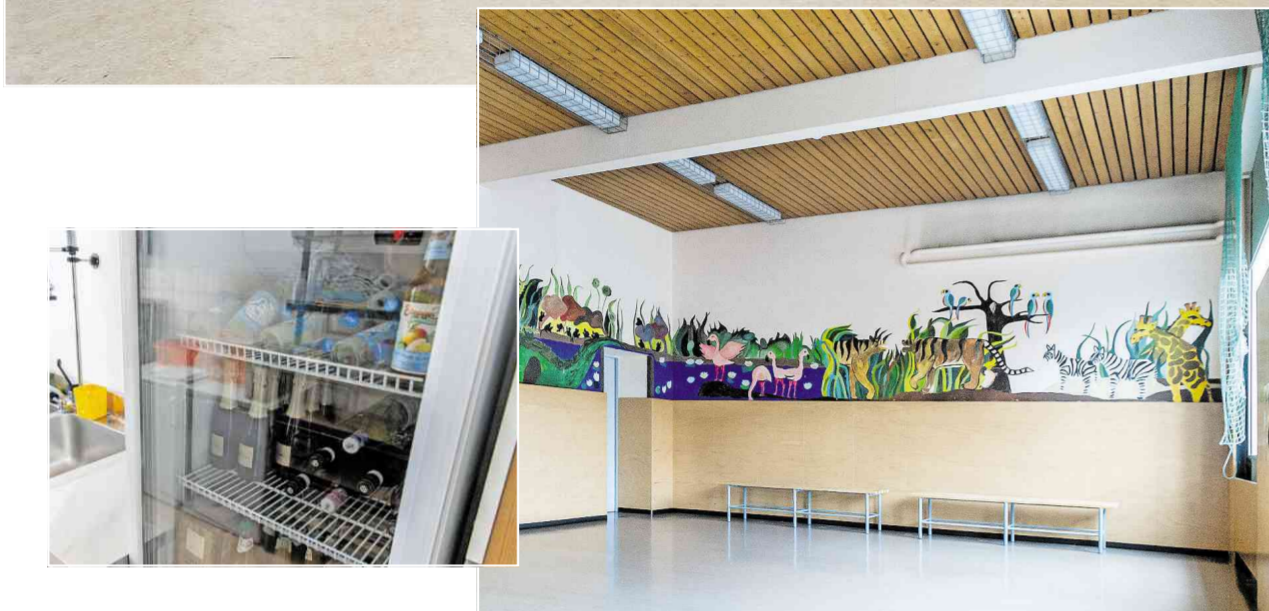
AUGEN-BLICK



Ganz in Weiß mit Drink und Saxofon: Yvonne Roth unterhält die Gäste der „White Night“ am Hans-Memling-Haus.



Räume zum Mieten: Im Hans-Memling-Haus in Seligenstadt stehen im Erdgeschoss fünf Säle und eine Küche zur Verfügung. Laut Vereinsvorsitzender Katja Teubner (unten) wurde bewusst nicht alles erneuert, sondern das Schulmobiliar verwendet.



Über dem Eingang steht in großen Lettern der neue Name: Aus der ehemaligen Hans-Memling-Schule in Seligenstadt ist das „Hans-Memling-Haus“ geworden. In dem denkmalgeschützten Gebäude direkt neben der Einhardbasilika lernen Generationen von Grundschulern lesen, schreiben und rechnen; zuletzt stand das Haus aber viele Jahre leer. Nun soll es mit neuem Leben erfüllt werden: Das Erdgeschoss hat die Stadt Anfang August dem Verein Freunde der Hans-Memling-Schule temporär zur Nutzung überlassen: Vereinen, Bürgern, Unternehmen und sonstigen Interessenten stehen damit fünf Räume und der Hof künftig für Veranstaltungen zur Verfügung. Nach den Ideen der „Freunde“ soll aus der ehemaligen Schule ein Haus für Kultur, Bildung und Begegnung werden.

Ende gut, alles gut? Katja Teubner winkt ab: „Wir sind noch lange nicht am Ende.“ Die 60 Jahre alte Architektin ist Vorstandsvorsitzende des etwa 200 Mitglieder zählenden Vereins. Den hatte sie gemeinsam mit Gleichgesinnten 2017 gegründet, um das Schulgebäude als „Haus für alle“ aus seinem Dornröschenschlaf zu reißen. „Wir haben erst angefangen“, sagt Teubner. Die Möglichkeit, das Erdgeschoss zu nutzen, sei nur der erste Schritt. 120 000 Euro investierte die Stadt, um die fünf Räume herzurichten und Einrichtungsgegenstände wie Tische und Stühle anzuschaffen. „Wir haben nicht übertrieben, sondern sind vernünftig mit dem Geld umgegangen“, macht Teubner deutlich. Schon vorhandenes Mobiliar wird ebenfalls weiterverwendet.

Die beiden Obergeschosse sind für den Verein tabu: Sie warten darauf, dass das Gebäude irgendwann einmal vollständig

„Haus für alle“ neben der Basilika

SELIGENSTADT Der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule kann künftig das Erdgeschoss des leer stehenden Gebäudes für Kultur, Bildung und Begegnung nutzen. Doch am Ziel sieht er sich damit noch nicht.

Von Eberhard Schwarz und Maximilian von Lachner (Fotos)

saniert wird, wofür derzeit aber kein Geld vorhanden ist. Teubner hofft, dass der Verein eines Tages das komplette Haus nutzen kann. Ein Team von Aktiven sorgt dafür, dass zu den Kursen und Veranstaltungen Tische und Stühle an der richtigen Stelle stehen.

Von 1840 an wurde der sogenannte Mittelbau der Hans-Memling-Schule errichtet. 1885 kam der südliche Teil, der sogenannte Basilikabau, hinzu, 1905 der sogenannte Mainbau, dem das Lehrershaus weichen musste. 1970 übernahm der Kreis die Schulträgerschaft und die Gebäude von der Stadt. Seit 2012 stand die Schule leer: Der Kreis führte damals die Hans-Memling- und die Matthias-Grünwald-Schule, beides Grundschulen, im Neubau der Emma-Schule zusammen. 2017 fiel das Gebäude nach einem Rechtsstreit zwischen Stadt und Kreis wieder an die Stadt zurück, stand aber weiterhin leer. Fortan setzten sich die Freunde der Hans-Memling-Schule dafür ein, das Gebäude als Bildungs- und Kulturhaus der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Allerdings gab es noch zwei konkurrierende Ideen: Diskutiert wurde auch darüber, in der ehemaligen Schule eine dreisprachige Grundschule mit Kindertagesstätte in Trägerschaft der Erasmus Offenbach gemeinnützige GmbH oder eine gemischte Variante mit Kinder- und Senioren-Tagesstätte sowie Räumen für Volkshochschule und kulturtreibende Vereine unterzubringen. Für Grundschule und Kindertagesstätte hätte der Platz zwischen Hans-Memling-Schule und Einhardbasilika nach Teubners Worten eingezäunt werden müssen. Er wäre damit der Öffentlichkeit entzogen worden. Bei einer Bürgerbefragung im März vergangenen Jahres sprach sich eine deutliche Mehrheit für das Konzept der „Freunde“ aus.

In Seligenstadt gebe es ein reges Vereinsleben, und bestehe großer Bedarf an weiteren Räumen für kulturelle Zwecke, sagt Teubner. Volkshochschule und Musikschule brauchten zusätzliche Räume für ihre Kurse, Seminare und Vorträge. Seligenstadt wachse; die Volkshochschule komme mit ihrem Angebot nicht hinterher, weil sie keine Räume habe. Auch für

andere Nutzer sei das Haus interessant: Es gebe „ganz viele Gruppen im Ort, die sagen, endlich haben wir ein Domizil“. Die freuen sich, „dass wir etwas bewirken“.

Am Eingang des Schulgebäudes haben die „Freunde“ den aktuellen Belegungsplan ausgehängt: Im August finden an mehreren Tagen Veranstaltungen des Kultursommers Seligenstadt im Hof statt. Die Osteoporose-Selbsthilfegruppe ist einmal in der Woche zu Gast. Die Fotografen Seligenstadt, die zur Eröffnung eine Bilderausstellung gestalteten, halten dort demnächst ein Mitgliedertreffen ab. Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ und Sprachkurse für Englisch, Französisch und Italienisch hält die Volkshochschule von September an im Hans-Memling-Haus ab. Die Musikschule kommt nach den Sommerferien ebenfalls als Nutzer hinzu. Teubner bezeichnet Volkshochschule und Musikschule als „Ankermieter“. Jedoch sei keiner der fünf Räume nur einem einzigen Nutzer vorbehalten. Ausgebucht ist das Hans-Memling-Haus noch nicht; weitere Vereine und Gruppen sind daher willkommen.

Da die „Freunde“ als Verein keinen Überschuss erwirtschaften dürfen, gründeten sie eine Betreibergesellschaft, die „Hans-Memling-Haus gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft“, mit dem Verein als einzigem Gesellschafter. Als ehrenamtlicher Geschäftsführer amtiert Alexander Hartmann, der im „Facility Management“ tätig ist und auch dem Kuratorium des Vereins angehört. Der Nutzungsvertrag mit der Stadt läuft zunächst bis Anfang 2022, verlängert sich aber automatisch, wenn er nicht ein halbes Jahr vorher gekündigt wird. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Betreibergesellschaft die Räume vermietet und dadurch Einnahmen erzielt, die möglichst die Betriebskosten decken sollen. Teubner ist überzeugt, dass dies gelingt – trotz der auf Corona zurückzuführenden Beschränkungen für Veranstaltungen. Am Jahresende werde bilanziert und mit der Stadt abgerechnet. Falls ein Überschuss entsteht, soll dieser später von der Stadt zweckgebunden für die Sanierung des Gebäudes verwendet werden. Die Kosten hierfür schätzen die „Freunde“ auf rund 3,7 Millionen Euro, die von der Stadt zu tragen wären. Dieser

Betrag könne sich jedoch auf 1,6 Millionen Euro verringern, wenn das Projekt aus einem für solche Fälle gedachten Bundesprogramm gefördert würde.

Zu buchen sind derzeit ein Vortragsaal für bis zu 55 Personen im sogenannten Basilikabau, zwei Seminarräume im Mittelbau sowie ein Gymnastik- und ein Seminarraum im sogenannten Mainbau. Dazu stehen eine kleine Küche und einige Nebenräume zur Verfügung. Damit alle Säle über zwei Fluchtwege verfügen, wurden zwei zusätzliche Türen zwischen den ehemaligen Klassenzimmern geschaffen. Außerdem kam außen eine Rampe hinzu, sodass auch Rollstuhlfahrer barrierefrei ins Haus gelangen können. Eine kleine Außenterrasse, auf der früher das Unkraut wucherte, befreite der städtische Bauhof vom Bewuchs. Für die Räume sind gestaffelte Nutzungsentgelte zu entrichten: Ehrenamtlich tätige Vereine und Gruppen zahlen 8,50 Euro pro Stunde. Et was teurer wird es, wenn Kursgebühren erhoben werden. Für Vereine und Gruppen, die aus den Veranstaltungen Einnahmen erzielen, und für gewerbliche Nutzer gelten noch einmal höhere Tarife.

Viele Besucher, die sich das Haus anschauten, erzählten von ihren ersten Schuljahren in dem Gebäude, sagt Teubner; „da hängen auch viele Erinnerungen der Seligenstädter dran“. Fertig sei man erst, „wenn auch die beiden oberen Geschosse hergerichtet sind und einer Nutzung für alle zugeführt werden“. Das dürfte noch ein paar Jahre auf sich warten lassen.

Als nächstes Zwischenziel bezeichnet Teubner es, den Hof zu entsiegeln und attraktiver zu gestalten. Am Sonntag, 12. September, dem „Tag des offenen Denkmals“, von 11 bis 17 Uhr bieten die „Freunde der Hans-Memling-Schule“ interessierten Besuchern Gelegenheit, einen Blick in die neuen Räume zu werfen.

Frankfurter Allgemeine

Ewald Hetrodt liest aus seinem Buch und spricht mit Herausgeber Carsten Knop darüber.

Grün im Politiklabor

Taugt die hessische Regierungskoalition als Modell für Berlin?



Am Dienstag, dem 7. September 2021, um 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr*

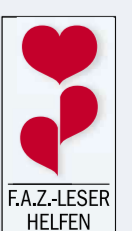
Im Redaktionsgebäude der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
Hellerhofstraße 9, 60327 Frankfurt

Der Eintritt kostet 10 Euro und kommt vollständig dem Spendenprojekt „F.A.Z.-Leser helfen“ zugute.

Zur Veranstaltung werden Getränke gereicht.

*Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der aktuellen Corona-Regelungen statt. Der Einlass erfolgt nur mit aktuellem Negativ-, Impf- oder Genesenen-Nachweis.

Anmeldung unter: veranstaltungen.faz.net
Fragen beantwortet Frau von Mühlen
telefonisch unter (069) 75 91-14 17





Mit der Schlüsselübergabe durch Dr. Richard Georgi (links) an die Vorsitzende des Freundes der Hans-Memling-Schule Katja Teubner und den Geschäftsführer Alexander Hartmann ist das Hans-Memling-Haus offiziell eröffnet worden.

Bilderbuch-Sommerwetter am 1. August begleitete die Eröffnungsfeier des Hans-Memling-Hauses auf dem ehemaligen Bubenschulhof. Das gesamte Erdgeschoss der einstigen Grundschule ist umgebaut und renoviert worden und steht nun allen Interessierten, Vereinen und Verbänden für Kultur, Bildung und Begegnung offen. Fotos: Rack

Zentrum für Kultur, Bildung und Begegnung eröffnet

Große Freude bei feierlicher Schlüsselübergabe für Hans-Memling-Haus

Der Himmel und die Gesichter strahlten um die Wette, als am Sonntag, 1. August 2021, die lang ersehnte, offizielle Eröffnung des Hans-Memling-Hauses mit der feierlichen Schlüsselübergabe durch den Ersten Bürger unserer Stadt, Richard Georgi, im Beisein von rund 200 Gästen erfolgen konnte. Der Stadtverordnetenvorsteher gratu-

lierte im Namen von Bürgermeister Dr. Daniell, der sich zu dieser Zeit in Urlaub befand und überreichte einen Scheck über Euro 500. Die Initiatorin und Vorsitzende des Vereins „Freunde der Hans-Memling-Schule“ Katja Teubner und der vom Verein engagierte Geschäftsführer Alexander Hartmann freuten sich sehr, nun Haus und Hof nun mit



Leben erfüllt würden. Die beiden Geistlichen, Pfarrerin Leonie Kraus-Buck und Pfarrer Stefan Selzer weihen das Gebäude für Kultur, Bildung und Begegnung ein. Beim ersten Rundgang mit einem Glas

Sekt - im Einbahnsystem waren nicht nur die teils umgebauten und frisch renovierten Räume im Erdgeschoss zu bewundern, sondern auch eine Fotoausstellung der Fotofreunde. Draußen begleiteten der Liedermacher Sven Garrecht, die Brassband „Esbrassivo“ musikalisch und am Infostand gab es Wissenswertes über den gastgebenden Verein und seine Vorhaben. Für Ankündigungen, Kurzweil und belustigende Momente sorgten die beiden Clowns Birgit Eissner und Sabine Paulke, welche die prominenten Redner Frank Lortz, Richard Biegel und Franz Preuschhoff mit aufgespannten Schirmchen zum Podest begleiteten und auch wieder abholten. Der Froschhausener und Vizepräsident des Landtages, Frank Lortz, gratulierte zum „bedeutenden, historischen Tag“ mit einer Zuwendung, ebenso der Heimatbund-Vorsitzende Richard Biegel,

der „mit Herzblut hinter dem Projekt“ stehe. Hier sei mit viel Idealismus der Wunsch einer großen Mehrheit realisiert worden für kulturelle Vielfalt, freute sich Ricahrd Biegel, der für das gemeinsame, erfolgreiche Miteinander dankte. Der Vorsitzende des Kulturings und der Volkshochschule, Franz Preuschhoff, dessen „Schullaufbahn“ am 10. Januar 1949 in der Hans-Memling-Schule begann, gab einige Anekdoten zum Besten und betonte, dass durch die Initiative der „durchsetzungsstarken“ Vorsitzenden Katja Teubner nun ein festes Domizil für die VHS geschaffen werden konnte. Ausgesprochen dankbar gratulierte Preuschhoff zur Eröffnung. Der Geschäftsführer der Hans-Memling-Haus gUG Alexander Hartmann dankte

allen Beteiligten, Helfern und Unterstützern, denn vieles sei in Eigenleistung umgesetzt worden und altheilten voran durch die Vorsitzende Katja Teubner, deren „Hartnäckigkeit“ zum Erfolg geführt hätte. Sein Dank galt Bürgermeister Dr. Bastian und der Stadt, den Architekten, die allesamt den Zeitplan eingehalten hätten. Ohne sie alle gäbe es das Hans-Memling-Haus nicht. Hartmann bat alle inständig, das Projekt Hans-Memling-Haus zu fördern, denn auch kleine Schritte führten zum Ziel.



Information und Unterhaltung zum „Tag des offenen Denkmals“

Freunde der HMS freuen sich auf Beiträge für den „Tag des offenen Denkmals“, 12. September 2021, stellen die Freunde der Hans-Memling-Schule wieder ein vielfältiges Programm auf dem Hof des ehemaligen Schulhauses zusammen. Ganz nach dem Grundgedanken des am 1. August eröffneten Hans-Memling-Hauses Kultur, Bildung, Begegnung sind alle interessierten Gruppen und Vereine herzlich eingeladen, ihre Arbeit vorzustellen. Am und Nachmittag ist Gelegenheit für Auftritte und Darbietungen. Ab 11 Uhr gibt es Musik des Grosse Blasorchesters der Stadtkapelle. Die traditionellen Führungen des Vereins Lebenswerte Seligenstädter Altstadt zu privaten Denkmälern starten auf dem Hof des HMH. Besucher können sich über das laufende Programm der VHS informieren und dabei die Ergebnisse des Fotokurses in einer Ausstellung betrachten. Weiterhin stellt sich die Osteoporose-Selbsthilfegruppe an diesem Tag vor, der Weltladen mit seinem Fairmobil und die Musikschule haben ebenfalls bereits zugesagt. Der Hof bietet viel Platz – wenn Interesse besteht, weitere Gruppen und Vereine in diesem Rahmen vorzustellen oder einen musikalischen Beitrag am Nachmittag beizusteuern, bitten die Organisatoren um Rückmeldung unter kt@freunde-hms.de. Besucher und Teilnehmer sind willkommen – das Haus und der Hof stehen nun allen unter Berücksichtigung der dann geltenden Hygieneregeln offen! Für das leibliche Wohl sorgen die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.

Sonntagskonzerte

Musik vom Großen Blasorchester der Stadtkapelle gibt es an den ersten beiden Septembersonntagen wieder auf dem Hof des Hans-Memling-Hauses zu hören: Am 5. September um 11 Uhr als eigenständiges Konzert und eine Woche später am 12. September ab 11 Uhr mit der Möglichkeit im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“ am und im Hans-Memling-Haus zu verweilen. Der Eintritt ist frei. Mit einer Spende wird die weitere Vereinsarbeit der Stadtkapelle unterstützt.

VHS in neuen Räumen

Die Volkshochschule kann auch im zweiten Halbjahr 2021 mit einem vielseitigen und spannenden Kursangebot in allen Bildungsbereichen aufweisen. Das umfangreiche Vortragsangebot gibt es ab September zusammen mit den Sprachkursen in den schönen Räumlichkeiten des teilrenovierten Hans-Memling-Hauses.

Die VHS freut sich ganz besonders, den Teilnehmern neue, interessante Kursangebote präsentieren zu können wie z.B. aus dem Bereich Gesundheit: Beckenbodentraining, Lebenshilfekurs-Krebs, Workshop Resilienz, und Burnout, VHS – Theaterpädagogik-Kurs. Aus dem Kreativbereich erhalten Sie in neuen VHS-Kursen die Möglichkeit tolle Fotobücher zu gestalten und wunderschöne Karten, Pappmachefiguren, Filzaccessoires, und Geschenke zu basteln. Im Bereich Arbeit und Beruf gibt es die unterschiedlichen Kursangebote im Bereich Facebook-, Instagram und Storytelling sowohl Präsenzkurse als auch Onlineangebote. Anmeldungen jederzeit per E-Mail vhs-seligenstadt@t-online.de und über unsere Homepage www.vhs-seligenstadt.de oder per Post erfolgen. Ab sofort ist das Büro während der Öffnungszeiten erreichbar: Dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 11 bis 13 besetzt. Emails werden möglichst zeitnah beantwortet.



Autorenlesung

Tatort HMS

Am Freitag, 17. September 2021, um 19.30 Uhr liest die Seligenstädter Kriminalautorin Rita Schöning im Hans-Memling-Haus aus ihrem neuesten Kriminalroman „Beschuldigt“.

Die ehemalige Schule ist der Schauplatz des Verbrechens im Roman. Demnach sind Ihre Gäste direkt vor Ort. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro.

Die Bewirtung erfolgt durch den Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule“.

Karten gibt es in „derBuchladen“, Bahnhofstraße 18 sowie in der Tourist-Info am Marktplatz.

Mehr über die Autorin und ihre Bücher auf der Homepage: www.rita-schoenig.de



Offenbach Post 11.9.2021



Musikalische Reise durch die Gefühlswelt der Corona-Jahre

Nach langer Winterpause und einer kurzen intensiven Probenzeit präsentierte sich das 60-köpfige Große Blasorchester der Stadtkapelle Seligenstadt jetzt auf dem Hans-Memling-Hof. Dirigent Mathias Müller leitete mit Moderation und Stückauswahl durch die Gefühlswelt der letzten anderthalb Jahre

der Corona-Pandemie: die Achterbahnfahrt der Ereignisse aus Otto M. Schwarz „Roller Coaster“, die Besinnung und Stille in Paul Simons „Sound of Silence“, die Fröhlichkeit Gustav Holsts „Jupiter, Bringer of Jollity“ und zuletzt als Zugabe mit Standing Ovation der bekannte Mitpfeif-Titel „Always

look on the bright Side of Life“. Wer mit Freunden noch mal die Klangvielfalt erleben möchte oder nun Lust auf das Konzert bekommen hat, kann das gleiche Programm am kommenden Sonntag ab 11 Uhr als Auftakt des Tags des offenen Denkmals am Hans-Memling-Haus besuchen.

FOTO: HAMPE

Wahlkampf auf HMS-Gelände formal nicht zu beanstanden

VON MICHAEL HOFMANN

Seligenstadt – Jetzt schwappen die Wahlkampf-Wellen doch noch hoch: Unter dem Motto „Wahlkampf ist keine Kultur“ erheben die Freien Wähler Seligenstadt (FWS) energisch Einspruch gegen eine überregionale Grünen-Wahlkampf-Veranstaltung über Mobilität und Verkehrswege mit Verkehrsminister Tarek Al-Wazir, Bundestagskandidat Philip Krämer und Landratskandidat Robert Müller auf dem Gelände des Kulturzentrums Hans-Memling-Schule (HMS).

In einem Brief an Bürgermeister Daniell Bastian (FDP) fordern die Freien Wähler,

dass die Genehmigung für die am 17. September geplante Veranstaltung zurückgenommen wird. Bastian soll dazu die Verantwortlichen des Vereins Freunde der HMS auffordern, die Genehmigung zu widerrufen. Es sei, so Kraft weiter, „absolut unvertretbar, das Anwesen des Kulturzentrums für einen reinen Wahlkampf zu missbrauchen.“ Das Haus befinde sich im Eigentum der Stadt, und der Verein erhalte für Sanierung und Erhalt der Gebäudesubstanz Mittel aus dem städtischen Etat, also das Geld von allen Bürgern.

Auch sei eine überregionale Wahlkampfveranstaltung grundsätzlich unvereinbar

mit der Satzung des Vereins, die als Zweck die Förderung von Kunst und Kultur sowie des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege angebe.

Dort werde zudem deutlich gemacht, dass der HMS-Freundeverein unabhängig von Parteien und anderen Vereinen überparteilich und nicht konfessionell gebunden sei. „Bei diesen in der Satzung genannten Zielen ist es grundsätzlich unverständlich und sehr enttäuschend, dass es überhaupt zu einer Genehmigung dieser Veranstaltung kommen konnte“, sagt Kraft. Wenn die Grünen-Wahlkampfveranstaltung auf dem HMS-Gelände stattfindet, werde „ein Präzedenzfall ge-

schaffen, und bei nächster Gelegenheit müsste auch einer Partei wie der AfD eine derartige Präsentation genehmigt werden“, so der FWS-Chef.

Bürgermeister Daniell Bastian, der den Magistrat bereits informiert und eine juristische Prüfung in die Wege geleitet hat, spricht von einem „unglücklichen Vorgang“. Mit Blick auf das AfD-Argument könne er die Position der Freien Wähler durchaus verstehen, doch erinnert der Rathauschef andererseits auch daran, dass am 4. September „Die Linke im Ostkreis“ ebenfalls im HMS-Hof eine Wahlveranstaltung organisierte - an der sich aller-

dings kein Mensch gestört habe. Nach der zwischen Stadt und HMS-Freundeverein geschlossenen Nutzungsvereinbarung über das frühere Schulgelände, so Bastian weiter, sei neben den Leitbildern Kultur, Bildung und Begegnung gewerbliche Nutzung erlaubt. Will sagen: Aus der Vereinbarung sei weder eine ausdrückliche noch eine sich zwingend ergebende Einschränkung abzuleiten. Demnach könne die Stadt die überregionale Grünen-Wahlkampf-Veranstaltung „formal auch nicht untersagen“.

Eine Mail-Anfrage der OP-Redaktion am gestrigen Vormittag an die Freunde der HMS blieb ohne Reaktion.



Veranstaltungsort HMS-Hof
„Unglücklicher Vorgang“

Offenbach Post 11.9.2021

„Wahlkampf ist keine Kultur“

FWS: Einspruch gegen die Wahlveranstaltungen im Hans-Memling-Haus
Bürgermeister Bastian sieht's kritisch / Stadtrat Gerheim: Normale Vermietung

Mit einem Schreiben an Bürgermeister Dr. Daniell Bastian wollten die Freien Wähler Seligenstadt erreichen, dass die Genehmigung für die überregionale Wahlkampfveranstaltung des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen am Freitag, 17. September 2021 auf dem Gelände des Kulturzentrums Hans-Memling-Haus zurückgenommen wird. Der FWS-Vorsitzende Jürgen Kraft bat den Bürgermeister, die Verantwortlichen des Vereins Freunde der Hans-Memling-Schule dazu aufzufordern, die Genehmigung zu der Wahlkampfveranstaltung auf dem Areal der Hans-Memling-Schule zu widerrufen.

Die Freien Wähler Seligenstadt halten es für absolut unververtretbar, das Anwesen des Kulturzentrums Hans-Memling-Haus für einen reinen Wahlkampf zu missbrauchen. Wie Kraft weiter ausführt, befindet sich das Haus im Eigentum der Stadt und der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule erhält für die Sanierung und den Erhalt der Substanz des Gebäudes Mittel aus dem Haushalt der Stadt, also das Geld von allen Bürgerinnen und Bürgern.

Weiterhin ist aus Sicht der Freien Wähler Seligenstadt eine überregionale Wahlkampfveranstaltung des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen grundsätz-

lich unvereinbar mit der Satzung, die sich der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. selber gegeben habe. Im § 2 der Überschrift: Zweck des Vereins heißt es deutlich: „2. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur und die Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung der Sanierung und Erhaltung der Substanz des Gebäudes der ehemaligen Hans-Memling-Schule, Große Maingasse 7 in Seligenstadt unter Berücksichtigung der Ziele des Denkmalschutzes und der städtebaulichen und historischen Bedeutung des Gebäudes und seines Standortes.“

3. Zweck des Vereins ist ferner die Förderung der Nutzung des Gebäudes zu kulturellen Zwecken; das Gebäude soll der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen. Beispiele für die angestrebte Nutzung sind Konzerte, Ausstellungen, Theater- und Filmaufführungen, Lesungen, poetry slams, Bildungsveranstaltungen, Vorträge, Workshops, Kurse, VHS Angebote, Bücherei, Übungsräume von Vereinen. Beispiele für nicht angestrebte Nutzungen sind Gewerbe-, Wohn- und Verwaltungszwecke.“

Im Absatz 6 werde deutlich

gemacht, dass „der Verein unabhängig von Parteien und anderen Vereinen, überparteilich und nicht konfessionell gebunden“ sei. „Bei diesen in der Satzung genannten Zielen des Vereines sei es grundsätzlich unverständlich und sehr enttäuschend, dass es überhaupt zu einer Genehmigung dieser Veranstaltung kommen konnte. Wenn aber diese überregionale Wahlkampfveranstaltung des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen auf dem Gelände des Kulturzentrums Hans-Memling-Haus stattfinden sollte, werde damit ein Präzedenzfall geschaffen und bei nächster Gelegenheit müsste auch einer Partei wie der AfD eine derartige Präsentation genehmigt werden“, so Kraft.

Bürgermeister Dr. Daniell Bastian teilt auf Anfrage unserer Zeitung mit, dass er grundsätzlich die Irritation nachvollziehen könne. Ob eine Vermietung durch den Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule e.V.“ bzw. seiner Unternehmensgesellschaft zunächst an die Partei „Die Linke“ und jetzt an „Bündnis 90/ Die Grünen“ zu Wahlkampfzwecken wirklich hätte sein müssen, könne man mit Recht sehr kritisch sehen und beurteilen. „Als Stadt müssen wir uns jedoch an den geschlossenen Pachtvertrag halten. Darin sind kommerziellen Vermietungen ausdrücklich

Darin sind kommerziellen Vermietungen ausdrücklich erlaubt und Vermietungen an Parteien nicht ausdrücklich untersagt. Das deckt sich im Übrigen mit der Vermietungen der Bürgerhäuser und anderer Immobilien im Eigentum der Stadt.“ Erster Stadtrat Gerheim teilt ebenfalls auf Anfrage mit, dass er es persönlich als ganz normale Vermietung halte, wie wir es bei den Bürgerhäusern auch tun würden. „Bereits vor den Grünen hatte am die Partei Die Linke samstags eine Veranstaltung mit Bundestagskandidatin auf der gleichen Fläche und u.a. auch die CDU hat meines Wissens nach die Räume bereits für Treffen angemietet.“

Info-Abend zum Klimawandel

Zur Bundestagswahl hatte Fridays for Future zum internationalen Klimastreik aufgerufen. Die Ortsgruppe Seligenstadt beteiligte sich mit einem Info-Abend im Hof des Hans-Memling-Hauses. Dr. Frank Kaspar vom Deutschen Wetterdienst, Bereich „Nationale Klimaüberwachung“, informierte über den aktuellen Kenntnisstand zum Klimawandel in Deutschland. Über nachhaltiges Bauen sprach Andrea Georgi-Tomas, Geschäftsführerin von ee-concept. FOTO: HAMPE



Tüftelei: Das Repaircafé ist wieder geöffnet. FOTO: PRIVAT

Mostpressen auf dem Bubenschulhof

Seligenstadt – Der Verein Fa-Ba verarbeitet am Sonntag, 3. Oktober, wieder handgelesene Äpfel zu leckerem Most. Das historische Mostpressen startet um 10 Uhr auf dem Bubenschulhof am Hans-Memling-Haus, Große Maingasse 7.

Neben dem frischen Most zum Direktverzehr und Mitnehmen serviert der Verein selbstgebackene Waffeln, heiße Rindswürste sowie Kaffee und Kuchen.

Zur Mittagszeit spielen das Jugend- und das Refreshed-Orchester der Stadtkapelle Seligenstadt. fj

Acht entscheidende Minuten

HANS-MEMLING-HAUS Asklepios-Klinik überreicht Defibrillator

Seligenstadt – Acht Minuten vergehen laut Dr. Nikos Stergiou im Schnitt im Seligenstadt, bevor der Notarzt nach einer Alarmierung vor der Tür steht. Ganz schön schnell. Und doch viel zu lang, wenn das Herz still steht. „Wer kann schon acht Minuten die Luft anhalten ohne Schaden zu nehmen?“, fragte Dr. Stergiou bei der Übergabe eines Defibrillators ans Hans-Memling-Haus die zahlreich erschienenen Mitglieder, Gäste des Vereins und Nutzer des Hauses.

Um diese Übergangsphase zu überbrücken, ist erste Hilfe auch durch Laien überlebenswichtig. Erste Wahl bei Herzstillstand ist heute der Einsatz eines Defibrillators. Und so haben es sich der Förderverein der Asklepios-Klinik und die Asklepios Sportklinik Seligenstadt zur Aufgabe gemacht, nicht nur Aufklärungsarbeit zu leisten, sondern auch ein Netzwerk von Defibrillatoren in Seligenstadt und den angrenzenden Gemeinden aufzubauen.

„Nachdem wir an Sportstätten und Einrichtungen mittlerweile sechs Defibrillatoren übergeben haben, steht es jetzt an, auch den



Lebensretter: Dr. Nikos Stergiou (von rechts) präsentierte den Defibrillator, den er gemeinsam mit Dr. Frank Müller-Hillebrand und Dr. Hans-Georg Jester im Namen der Asklepios-Klinik überreichte.

FOTO: HAMPE

Kulturbereich sicherer zu machen“, kommentierte etwas scherzhaft der Vorsitzende des Fördervereins der Asklepios Klinik Dr. Hans-Georg Jester die Entscheidung für das Hans-Memling-Haus. Die Freude aufseiten des Vereins der Freunde der Hans-

Memling-Schule war natürlich groß. „Das Hans-Memling-Haus wird zunehmend mehr genutzt, und so hatten wir in eigener Initiative auch schon eine Spendenaktion zur Anschaffung ein Defibrillators begonnen“, sagte die Vorsitzende des Vereins Kat-

ja Teubner in ihrer Dankesrede.

Angst vor dem Einsatz dieses Gerätes braucht niemand zu haben. Nicht nur, dass die Bedienung selbsterklärend ist – es spricht sogar zu seinen Bedienern. Das Vereinsmitglied Dr. Detlev Deberts-

häuser wird in Kürze Schulungstermine im Haus anbieten und allen Interessierten die Handhabung diese lebensrettenden Geräts erklären. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte beim Verein per E-Mail an kt@freunde-hms.de an.



Lebendiger Adventskalender am Hans-Memling-Haus

Bereits im fünften Jahr verwandeln die Freunde der Hans-Memling-Schule die Fassade des alten Schulhauses in einen Adventskalender. Bekanntlich ist seit 1. August dieses Jahres das Hans-Memling-Haus in Betrieb; jeder kann Räume im Erdgeschoss anmieten. Aber auch wäh-

rend der Nutzung kann es den Adventskalender wieder geben: Zwischen dem 1. und 24. Dezember gestaltet ein „Pate“ täglich nach dem 18-Uhr-Geläut der Basilika eine viertelstündige Veranstaltung im Freien, zu der jeweils ein geschmücktes Fenster erleuchtet

wird. Wie bereits in den Vorjahren stehen wieder allerlei Adventsüberraschungen auf dem Programm. Die mitwirkenden Vereine, Gruppen, Parteien unterstützen damit das Hans-Memling-Haus als Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für alle Bürger. Die 24 Kalen-

derfenster waren so schnell ausgebucht, dass einige Interessenten leider nicht berücksichtigt werden konnten. Den Anfang macht am Mittwoch, 1. Dezember, um 18 Uhr die CDU Seligenstadt. Alle Teilnehmer sind auf freunde-hms.de zu finden.

Einer der grössten Adventskalender Hessens

Adventstäglich grüßen „Paten“ und beleuchten ein Fenster



Bereits im fünften Jahr verwandeln die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. die Fassade des alten Schulhauses in einen beeindruckenden Adventskalender. Bekanntlich ist seit 1. August diesen Jahres das Hans-Memling-Haus Kultur.Bildung.Begegnung“ in Betrieb. Jeder kann Räume im Erdgeschoss anmieten. Aber auch während der Nutzung kann es den Adventskalender wieder geben. Zwischen dem 1. und 24. Dezem-

Die Freunde der HMA e.V. laden ein.

Täglich um 18 Uhr
19., 21. Dez.
16.30 Uhr

1 LAMPFANGEL SELIGENSTÄDT	2 BERNESE SELIGENSTÄDT	3 LAKONISCHES MUSIKTHEATER SELIGENSTÄDT	4 LERNHILFE SELIGENSTÄDT
5 SÄPFOVIA SELIGENSTÄDT	6 FAHR. PFERD GEWANDT MARC. A. PETRUS SELIGENSTÄDT	7 KAMPFSPORT SELIGENSTÄDT	8 ZEFIRIANA SELIGENSTÄDT
9 WELTLADEN SELIGENSTÄDT	10 SCHNITZ DEUTSCHE STRADYAPFEL SELIGENSTÄDT	11 DIE SELIGENSTÄDT KUNSTSTIFTUNG MUSIKHAUSEN	12 FOTOFESTIVAL SELIGENSTÄDT
13 ET. GEBEN SELIGENSTÄDT	14 MUSIKSCHAPEL SELIGENSTÄDT	15 KLEINER SELIGENSTÄDT	16 KUNST SCHAFSTADT AM HANSENPLATZ

Lebendiger
ADVENTSKALENDER
HANS-MEMLING-HAUS

ber gestaltet ein „Pate“ täglich nach dem 18-Uhr Geläut der Basilika, eine viertelstündige Veranstaltung im Freien, zu der jeweils

ein individuell geschmücktes Fenster erleuchtet wird. Wie bereits in den Vorjahren stehen wieder allerlei Adventsüberraschungen

auf dem Programm. Die mitwirkenden Vereine, Gruppen, Parteien unterstützen damit das Hans-Memling-Haus als Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für alle Bürger. Die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. freuen sich auf die rege Beteiligung. Die 24 Kalenderfenster waren so schnell ausgebucht, dass einige Interessenten leider nicht berücksichtigt werden konnten. Es wird wohl wieder einer der grössten Adventskalender Hessens.

Hans-Memling-Haus ist nun mit einem Defibrillator ausgestattet

Auf Wunsch vieler Freunde der Hans-Memling-Schule galt ein Spendenaufruf der Anschaffung eines Defibrillators. Seit Eröffnung des Hauses am 1. August 2021 gab es mehrere Geldspenden, auch aus den Reihen der Vereinsmitglieder. Diese erreichten bisher allerdings noch nicht den dafür erforderlichen Geldbetrag.

Nun haben der Förderverein Asklepios Klinik Seligenstadt e.V. und die Asklepios Sportklinik Seligenstadt uns angesprochen: sie spenden dem Haus und seinen Nutzern einen Defibrillator.

Am Montag begrüßten die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. die Chefärzte Herr Dr. Nikos Stergiou (Klinik für Innere Medizin mit Sektion Neurologie) und Herr Dr. Frank Müller-Hillebrand (Abteilung für

Anästhesie und operative Intensivmedizin) in Begleitung von Herrn Dr. Hans-Georg Jester, Chefarzt a. D., (Vorsitzender des Fördervereins Asklepios Klinik Seligenstadt e.V.). Die Ärzte übergaben das Gerät und führten in die Handhabung ein.

Um diese grosszügige Spende adäquat zu würdigen, luden die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. alle interessierte Nutzer des Hans-Memling-Hauses ein, bei dieser Übergabe dabei zu sein (2G-Regel). Anschließend trafen sich die Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung.

Herr Dr. Detlev Debertshäuser, Vereinsmitglied der Freunde der Hans-Memling-Schule e.V., hat sich bereit erklärt, Mitgliedern des Vereins und allen Nutzern die Handhabung des Defibrillators zu erklären. Dazu werden im neuen Jahr Schulungstermine im HMH angeboten.